

StadtMagazin

Lünen

Mai / Juni 2023



Hilfe für Selbsthilfe ...

... für Kriegsflüchtlinge und Menschen aus Lünen



Rhabarber

›Barbarisches‹ Gemüse mit Superkraft



So klingt der Sommer

Bühne frei für das 35. Brinkhoff's Brunnenfestival

Cappenberger See Paradies im Lünener Norden

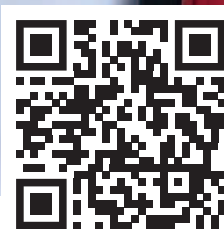


***Bei uns ist mehr
für dich drin!***

... wetten?

Markus, Caritas-Pflege-Profi

**AMBULANTE
PFLEGE-
PROFIS
GESUCHT!**



**Jetzt schlau machen!
caritas-pflege-profis.de**



Das Stadtmagazin
bei Facebook

Ein Magazin nur für Sie

Unser tägliches Brot gib uns heute
Mt 6,5-15



Erika Killing-Overhoff
Verlagsleitung



Antje Dittrich
Redaktionsleitung

Impressum

Correctum Verlag

Erika Killing-Overhoff
Postfach 4008, 58426 Witten,
Nolsenstraße 27, 58452 Witten
Tel. 0 23 02 / 58 98 99-0
Fax 0 23 02 / 58 98 99-9
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

Herausgeber: Correctum Verlag

Redaktion: Erika Killing-Overhoff (verantw.), Antje Dittrich,
Pia Lüddecke, Bernd Janning, Marek Firlej

Anzeigen:

Mediaberatung/Vertriebsleitung
Axel Sieling (verantw.)
Tel. 0 23 02 / 80 09 43
Mobil 01 63 / 5 83 37 32
E-Mail: axelsieling@stadtmag.de
(gültige Anzeigenpreisliste 2023)

Satz und Layout:

Selisky Design UG
Stahlbaustraße 8
44577 Castrop-Rauxel
Tel. 0 23 05 / 35 80 30
www.selisky-design.de

Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag · www.bonifatius.de

Titelbild:

Cappenberger See, Fotos Bernd Janning

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.



Schokolade, Glücksmacher mit Ecken und Kanten. Die Osterzeit mit ihren bunten Eiern und Hasen in jeder Größenordnung ist längst vorbei. Doch die Restbestände sind ja auch nicht zu verachten. Wer der Schokolade verfallen ist, wird auch gern jetzt nochmal schwach. Ich liebe diese süße Verführung, vorzugsweise mit Haselnüssen oder Mandeln; Krokant und Nougat sind auch höchst willkommen. So eine kleine Sucht steckt wohl auch dahinter. Aber sind wir dann nicht alle ein wenig süchtig? Sei es nach Alkohol, Computerspielen, Nikotin, Zucker, Sport und dergleichen mehr. Leben wir die Sucht voll aus, haben wir mit unterschiedlichsten Konsequenzen zu rechnen.

Fakt ist: Gesund ist weder das eine noch das andere wenn es denn gar sehr übertrieben wird. Wir schaden uns selbst, demontieren sozusagen bewusst unsere eigene Gesundheit. Ab und zu mal den wunderbaren Gelüsten nachzugeben, ist sicher kein Problem, Hauptsache, wir können es dann richtig genießen, zum Beispiel den zarten Schmelz

der Schokolade langsam im Mund zergehen lassen, ihm ganz verzückt nachspüren bzw. -schmecken und das Glück, was diese Köstlichkeit uns beschert, voll auskosten.

Manchmal habe ich mich nicht so ganz im Griff und stopfe Stück für Stück in mich hinein, oft gedankenlos, besonders, wenn ich gleichzeitig mit etwas anderem beschäftigt bin. Anschließend ist das Glück dann nicht ganz so gewaltig, war zwar lecker, aber die Freude daran allenfalls nur halb so groß, die Anzahl der vereinnahmten Kalorien aber mindesten doppelt so hoch.

Was lernen wir daraus? Zumindest sollten wir der Zigarette, dem Wein oder dem Biss in die süße Köstlichkeit eine gebührende Aufmerksamkeit zukommen lassen, ansonsten ist der glücklich machende Faktor ausgeklammert. Wäre doch jammerschade.

Gerade schiebt sich die Sonne durch die Wolkendecke. Wissen Sie was? Ich schnappe mir jetzt ein einsames Nougat-Osterei, gehe vor die Tür, gönne mir die wärmenden Strahlen und die absolute Gaumenfreude.

In diesem Sinne: Immer eine genussreiche Zeit wünscht Ihnen

herzlichst Ihr
Correctum Verlag
E. Killing-Overhoff

Das nächste Stadtmagazin
erscheint Anfang Juli 2023.
Redaktionsschluss ist
am 20. Juni 2023.



WOHNEN MIT ZUKUNFT



Für unsere rund 6000 Mietwohnungen und Häuser in und um Lünen hat die Nutzung und Erzeugung regenerativer Energien eine entscheidende Bedeutung. Bis zum Jahr 2045 möchten wir klimaneutral werden.



Inhalt

Cappenberger See – Paradies im Lünen Norden	6
Entdecken, erleben und staunen	9
Grusel und Geschichten zum Anfassen – eine kleine rumänische Reise-Inspiration	10
Kinderrätsel	12
Buchtipps für Kids	13
Festival ›Junges Theater Lünen‹ geht in die 15. Runde ...	14
Neue Siedlung ›am Spieker‹ Bauen und wohnen in dörflicher Idylle	15
Tipps und Tricks für die Grillsaison	16
Erfüllen Sie sich den Traum vom eigenen Haus in Brambauer	18
Ratgeber Steuerrecht: Übertragung von Immobilien zu Lebzeiten	19
Auf dem Rad die Stadt erkunden: Bike-Sharing-Angebot für Mieter*innen der WBG Lünen	20
Fahrradhelm: Besser als eine zerplatzte Melone!	21

Immobilienverkauf?



0 23 06 - 69 93

- Kostenlose Immobilienbewertung
- Erstellung eines Energieausweises
- Tippgeberprovision 300,- € netto

Bei Beauftragung zum Verkauf einer Immobilie durch unser Büro.

Sichern Sie sich Ihren
persönlichen Mehrwert-Coupon!

Schule aus – Hurra! Und jetzt?	22
Great Place to Work in Lünen	25
In die Zukunft blicken: Wienholt & Horstmann sucht Verstärkung	26
Sport im Park	27
Schnupperkurs: Kommunikation mit Gebärdensprache	27
Damit die Krise nicht zur Erkrankung wird Hilfe zur Selbsthilfe für Kriegsflüchtlinge und Menschen aus Lünen	28
Hundesuchteam rüstet auf	30
Grüner Winzling mit großer Stimme	31
Rhabarber: ›Barbarisches‹ Gemüse mit Superkraft	32
GENUSS WERK – Der Name ist Programm	33
So klingt der Sommer Bühne frei für das 35. Brinkhoff's Brunnenfestival	34
Dies & Das	36
Termine: Hier ist was los!	37
Rätselspaß	38





DER OPEL CORSA

MEISTVERKAUFTER KLEINWAGEN 2022*



OPEL FLAT² FOR FREE



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

/ INKL. WARTUNG UND OHNE ANZAHLUNG!

z.B. als Corsa Edition 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Euro 6e inklusive DAB+, Klimaanlage, Dynamik Orange Metallic, Spurhalteassistent, Müdigkeitserk., Berg-Anfahr-Ass., Bluetooth, Intellig. Geschwindigkeitsregler, u.v.m. MTL¹

149€

Kraftstoffverbrauch nach WLTP (Benzin), kombiniert 5.3 l/100km, CO₂ Emission nach WLTP** (Benzin), kombiniert 119 g/km, Effizienzklasse A.**

*Gemäß offizieller Zulassungsstatistik des deutschen Kraftfahrt Bundesamtes im Gesamtzeitraum Januar bis November 2022. **Bei den Angaben handelt es sich um Herstellerangaben gemäß WLTP. ¹Ein Leasingbeispiel der Opel Bank S.A., Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Voraussetzung für dieses Angebot ist der Besitz (mindestens 6 Monate) eines Fahrzeuges (auch Verwandtschaft 1. Grades) – eine Inzahlungnahme ist nicht zwingend notwendig: Laufzeit 36 Monate, Sonderzahlung 0 €, gebundener Sollzins 5,69%, effektiver Jahreszins 5,84%, Gesamtfahrleistung 30.000 km, Fahrzeugpreis/Gesamtkreditbetrag 18.970 €, Monatliche Rate 149 €, zzgl. 995 € Überführungskosten, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.364 €. ²Inkl. Opel Flat: 2 Jahre Herstellergarantie und 1 Jahr Anschlussgarantie gemäß den Garantiebedingungen, europaweiter Mobilservice (gemäß Bedingungen der Opel Assistance) und Wartungen (gemäß Opel Serviceplan). Gültig für Neuwagen und Vorführwagen bis 12 Monate nach Erstzulassung. Gültig bis zum 30.06.2023.

Rüschkamp

44145 Dortmund · Evinger Str. 20 – 24 · Tel. 0231/31 72 75-0 Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG
59368 Werne · Lünener Str. 41 · Telefon 02389 / 98 40-0
44532 Lünen · Viktoriastr. 73 · Telefon 02306 / 2 02 03-0
59348 Lüdinghausen · Seppenrader Str. 17 · Telefon 02591/79 79-0
59379 Selm · Schachtstraße 1 · Telefon 02592 / 9 34 - 0 www.opel-rueschkamp.de

Cappenberger See – Paradies im Lünener Norden

Angler von ›Gute Hoffnung‹ sind Heger und Pfleger der Wasser-Idylle

Der Cappenberger See im Norden Lünens ist eine kleine Idylle, eines der schönsten kleinen Paradiese der Stadt, das ganze Jahr ein begehrtes Ausflugsziel. Auf gepflegten Wegen ist seine Umrundung – gerade zwei Kilometer lang – selbst für Kinder oder Ältere leicht zu schaffen. Schattige Bänke laden zur Rast ein. Von dort kann nicht nur die Vogel- und Fischwelt beobachtet werden, mit etwas Glück zeigen sich Schildkröten. Zahlreiche Wanderwege locken vom See in die Nordlünen und Cappenberger Wälder. Der See ist auch Heimat des regen Angelsportvereins (ASV) ›Gute Hoffnung‹.



Wanderer vor über 50 Jahren am Cappenberger See

Entstanden in den 1920er-Jahren

Das nur drei Kilometer entfernte Schloss Cappenberg, einst auch Kloster, war Namensgeber. Zwischen 1919 und 1928 wurde die Bahnstrecke von Lünen nach Münster teils auf einem Damm gebaut. Um an Schüttmaterial zu kommen, wurde der Lehm Boden in Nordlünen ausgebagert. Es entstand der um zwei Meter tiefe Cappenberger See, an dem heute auch der Jakobsweg liegt.



Ruderboote aus Holz fuhren einst über den See.

Freizeit- und Sportpark

Der See ist Mittelpunkt eines Freizeitparks an der Straße ›Am Vogelsberg‹ mit den Plätzen des Tennisvereins Altlünen, der Pizzeria La Taverna di Gino, dem Kunst-



Der See mit dem Fischnachwuchs ist ein beliebtes Revier für Modellbauer, die dort ihre meist selbst gebauten Schiffe zu Wasser lassen.

rasenplatz nebst Clubhaus der Fußballer des TuS Westfalia Wethmar, einem Tretboot-Verleih, einem großen Spielplatz und einer Mini-Auto- und Eisenbahn für Kinder, dem Heim des Angelsportvereins, dem Zentrum mit Fitnessbereich und Clubhaus des Schwimmvereins Lünen 08, dem Freibad mit Riesenrutsche mit Café und Volleyball-Feld sowie der Freiherr-vom-Stein-Jugendherberge. Die Schönheit des Sees lässt sich am besten von einem Tretboot aus wahrnehmen und auskosten. »Ob am Wasserfall oder im Tretboot, dort genießen wir die Ruhe!«, sind die Ausflügler begeistert.

Tipps: Wer den ASV ›Gute Hoffnung‹ kennenlernen will, ist am Sonntag, 2. Juli, ab 10 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen. Es gibt eine Anglerbörse und als Stärkung Bratwurst und Getränke. Besucher*innen wird erklärt, welche Fische gegangelt werden dürfen, welche geschont werden müssen. Für künftige Petrijünger bietet der Kreis Unna regelmäßige Fischerprüfungen an. Schriftliche und praktische Prüfung sind an einem Tag und an verschiedenen Orten des Kreises vorgesehen. Der Schein kostet 50 Euro Verwaltungsgebühr. www.kreis-unna.de/fischerei.



Das Wandgemälde lockt Kinder zu den Elektroautos und der Eisenbahn.

Radeln und wandern im Sommer, Eislaufen im Winter

Gelungen sind die Pflaster- und Mauerarbeiten – alles Natursteine. Von der Jugendherberge führt am Nordhang am Fuß des knapp 100 Meter hohen Vogelbergs ein fester Abgang hinunter bis ans Wasser an einen der Aussichtspunkte auf den Rundweg um den See. Der Abgang mit seiner Rampenanlage ist ausgesprochen hilfreich für Eltern mit Nachwuchs und Kinderwagen sowie Radfahrer*innen, die ihr Gefährt sowieso auf dem gesamten Rundgang schieben müssen. Den Weg nach unten begleitet eine Kaskade, ein kleiner Wasserfall, der im trockenen Sommer sein Nass über eine Pumpe dem See entzieht und in der regenreichen Zeit mit Wasser vom Vogelsberg versorgt wird. So erhält das Gewässer immer zusätzlich den wichtigen Sauerstoff. Schwimmen ist im circa zwei Meter tiefen heutigen Natursee verboten. Das war nur von den 1930er-Jahren bis in die 1950er-Jahre im ersten Freibad – ungefähr gegenüber dem heutigen Badeingang, schon mit Sprungturm – möglich. In Wintern mit viel Frost ist Schlittschuhlaufen auf dem vereisten See ein beliebtes Ziel.



© Foto: Bernd Janning

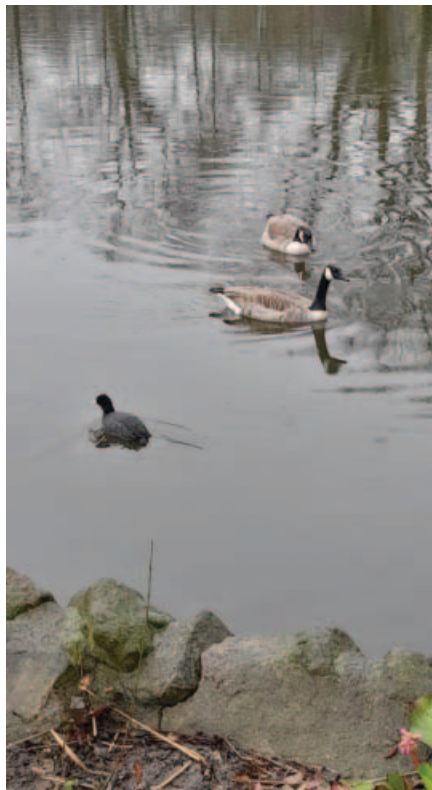
ASV-Vorsitzender Torsten Sellin und sein Stellvertreter Andreas Köhn besuchen einen der Angelplätze am Ufer.

Hege und Pflege

»Wir sehen uns als Heger und Pfleger des Gewässers und der Natur insgesamt«, erklären Torsten Sellin und Andreas Köhn (erster und zweiter Vorsitzender) im Heim des Angelsportvereins (ASV) »Gute Hoffnung«. Der Klub wurde 1948 mit Karl Sehrbrock als Vorsitzenden gegründet. Bis 1971 gab es nur eine kleine Holzhütte. Dann bauten die Mitglieder in 100%-Eigenleistung ein Vereinshaus aus Stein, das inzwischen zweimal erweitert und modernisiert wurde: ein Treffpunkt im Grünen am Rande des Sees für insgesamt 108 Mitglieder. »Darunter sind 18 Jugendliche und drei Damen. In den letzten drei Jahren kamen 18 weitere Mitglieder dazu«, verweist Torsten Sellin auf den Zulauf. Hege und Pflege – für den ASV bedeutet es, dreimal im Jahr den See und dessen Umfeld zu säubern. »Das Schilf ist zu hoch, wir sehen das Wasser nicht mehr«, wenden sich Spaziergänger an die Angler. Diese sorgen sofort für Abhilfe – alles in Absprache mit der Stadt. »Zu dieser haben wir ein sehr gutes Verhältnis«, so der Erste Vorsitzende.

Neue Heimat für Karpfen, Hechte und Schildkröten

Die »Gute Hoffnung« nimmt natürlich auch den Schutz der Fische und Vogelwelt sehr ernst. Welche und wie viele Arten in dem doch kleinen Gewässer eine Heimat gefunden haben, lässt nur staunen. Karpfen, mehrere Arten Weißfische, Hecht, Aal und



© Foto: Bernd Janning

die kleinen Moderlieschen werden aufgezählt. Andreas Köhn: »Moderlieschen sind in Deutschland eine geschützte Art.« »Bei Bedarf ergänzen wir den Bestand. Nachwuchs bekommen wir aus einer Fischzuchtanlage. Die neuen Wassertiere sind ärztlich geprüft. Damit schleppen wir uns keine Krankheiten ein. Wir achten auch darauf, dass die Zuchtanlage nicht weit von Lünen ist. Wir können uns dann vor Ort informieren. Für die jungen Fische wird damit eine stundenlange Anfahrt vermieden«, berichtet Torsten Sellin. Eine neue Heimat im See haben auch drei Schildkröten-Arten gefunden, so die Rotwangenschildkröte. Teils werden die Tiere ausgesetzt. Noch nicht nach der Art bestimmen können die ASVer eine besonders große Schildkröte, wegen ihrer Farbe »die Schwarze« genannt. »Die hat mindestens 40 Zentimeter Durchmesser«, so Andreas Köhn.

Kleinstes Raubtier der Welt

Dass Kormorane und Fischreiher an einem See auftauchen, ist selbstverständlich. Ein Gänsepaar kommt jedes Jahr zum »Cappenberg« und nistet dort. Gleiches gilt für ein Haubentaucher- und ein Mandarin-Paar. Der Eisvogel in seinen bunten Farben kann ebenfalls beobachtet werden. Es gibt Stockenten und Blesshühner. »Wir haben hier einen Vogel, der ist für uns nicht definierbar. Wir konnten auch noch kein Foto von ihm machen. Er ist ein Allesfresser«, so das Vorstandsduo. Gehofft wird jetzt, dass – wie in den Lippeauen – die Störche kommen, am See ihr Nest bauen und ihre Jungen großziehen. Stolz sind die ASVer auf ihre Fledermäuse.



© Foto: Bernd Janning

Rund um die Kaskade, dem kleinen Wasserfall, laden Bänke zur Rast ein.

»Wir beherbergen 13 der über zwei Dutzend in Deutschland lebenden Arten. Die schnellen Flieger sind nur schwer zu erkennen. Ab und an berühren die Flugkünstler eine Angelschnur. Dabei passiert ihnen aber nichts.« Genauso stolz sind die »Petrijünger«, dass es um den See Ringelnattern gibt. Auch fühlt sich das kleinste Raubtier der Welt – das Mauswiesel – am See wohl. Der nützliche Schädlingsfresser ist zwischen 11 und 26 Zentimeter lang und 25 bis 250 Gramm schwer.

12 Gebote Seeordnung am »Cappenberg«

01. Schongebiete, in denen nicht geangelt werden darf – siehe Abbildung am See.
02. Es darf mit zwei Angeln geangelt werden.
03. Alle Angeln müssen mit Angelrollen ausgestattet sein.
04. Anfüttern ist bedingt gestattet. Info beim Vorstand.
05. Vom Boot wird grundsätzlich nur auf Raubfisch geangelt und es ist ausschließlich Vereinsmitgliedern gestattet.
06. Beim Nachtangeln ist unnötiger Lärm zu vermeiden, besonders am Pumpenhaus. Das Nachtangeln ist nur Vereinsmitgliedern gestattet.
07. Uferbeschädigungen sind zu vermeiden.
08. Der Angelplatz ist sauber zu halten.
09. Schirmzelte, Zelte und Grillen sind nicht erlaubt.
10. Es gelten die Gesetzlichen Schonzeiten.
11. Es gelten die Gesetzlichen Mindestmaße.
12. Fangbeschränkung: Karpfen, Schleie und Brassen (über 40 cm), jeweils zwei pro Woche



© Foto: Bernd Janning

Das Kirchlein auf einer Halbinsel ist auch als Schutz für die Vögel gedacht. Im Hintergrund ist das Vereinsheim der Angler zu sehen.

»Petrijünger« halten zusammen

Torsten Sellin: »Wichtiger als unser Hobby ist uns der Zusammenhalt der Mitglieder und ein guter Kontakt zu unseren direkten Nachbarn und anderen Vereinen. So stellten wir den Anglern von »Wahre Freundschaft« unser Klubheim zur Verfügung, als ihr alter Treff wegen Corona geschlossen worden war. Auch der Heimatverein Lünen hält in unserem Haus Besprechungen ab.« Und wer glaubt, an stehenden Seen wie dem »Cappenberger« würde es durch die Verschlämmung unangenehm riechen, der wird eines Besseren belehrt. Der ASV: »Dieses Problem hat die Stadt gelöst. Nach ersten Tests in Lünen-Süd wird seit einem Jahr über Schläuche Sauerstoff in den See geleitet. Dieser regt Mikroorganismen an, den Schlamm zu bearbeiten. Eine Lösung, die Erfolg hat!«

Bernd Janning



Die Stadt Lünen entfernt zu Beginn des Jahres das Schilf am See mit einem Schreitbagger, bei dem die Räder einzeln auf verschiedene Höhen eingestellt werden. So wird das Ökosystem erhalten. Entfernt werden auch Blau- und Schmieralgen, deren Toxin für Fische gefährlich ist.

© Foto: Bernd Janning



© Foto: Bernd Janning

Das Hinweisschild mit der Muschel zeigt den Jakobs-Pilgerweg an.



© Foto: Bernd Janning

Die Tafel mit den Gründungsmitgliedern des ASV »Gute Hoffnung« 1948, angefangen bei Karl Sehrbrock (v. li.), weiter mit Emil Lohmann, Josef Klöter, Heinz Pahle, Heinz Kuckuck und Wilhelm Klicnar.

ASV »Gute Hoffnung«, Vorsitzender Torsten Sellin

Tel. 0177 / 24 12 130

mail@asv-gute-hoffnung.de

Weitere wichtige Adressen rund um den »Cappenberger«:

Tennisverein Altlünen, Am Vogelsberg 65
Tel. 0 23 06 / 5 61 31, info@tvaltlunen.de

Pizzeria La Taverna di Gino, Am Vogelsberg 65
Tel. 0 23 06 / 5 61 31

TuS Westfalia Wethmar, Cappenberger Str. 7
Tel. 0 23 06 / 26 86 52,
info@tus-westfalia-wethmar.de

Schwimmverein Lünen 08, Cappenberger See 1a
www.svl08.de

Freibad Cappenberger See
Tel. 0 23 06 / 5 32 69, info@baeder-luenen.de

Freiherr-vom-Stein-Jugendherberge,
Richard-Schirrmann-Weg 7
Tel. 0 23 06 / 5 35 46,
jh-cappenberger.see@djh-wl.de

Sauerländischer Gebirgsverein
sgv-luenen-selm.de



WBG Lünen
Gemeinsam zuhause

Wir investieren in die Zukunft

Energetische Modernisierungen unserer Wohnungen sind Voraussetzung für die Werterhaltung unserer Immobilien und die Entwicklung unserer Quartiere. Deshalb investieren wir dieses Jahr rund 8,7 Millionen Euro und können somit unseren Mieter*innen attraktive und klimafreundliche Wohnungen bieten.

 www.wbg-luenen.de

Spot an!

Entdecken, erleben und staunen

Museum mal anders erleben und Handwerk an der frischen Luft inmitten von Bächen, Wald und alten Fachwerkhäusern kennenlernen, das können die Besucher*innen des LWL Freilichtmuseums Hagen. Vom Friseursalon über die Messingstampe, vom Sensenhammer bis hin zur Bäckerei – rund 18 von über 80 Werkstätten im Museum sind täglich in Betrieb und laden zum Zuschauen und Fachsimpeln ein.

Spannende Zeitreisen für Groß und Klein

In diesem Jahr ist eine Reihe spannender Veranstaltungen geplant, die das 50-jährige Bestehen des Museums begleiten. Mit dabei sind das Oldtimertreffen ›Oldi Cars and Coffee‹ (28. Mai), die intergalaktische Cosplay-Veranstaltung ›Altes Handwerk und neue Helden‹ (10. Juni) und das Kinderfest (6. August) – das Programm bietet für jeden etwas. Natürlich dürfen der Modellbautag, der Tuchmarkt ›umGARNen‹ und das Steampunktreffen ›Zeitreise‹ nicht fehlen. Auch Mitmachangebote und Workshops finden wieder statt, zum Beispiel Seile knüpfen, Kornkaffee rösten oder Öl schlagen.



© Foto: LWL-Freilichtmuseum Hagen



© Foto: LWL-Freilichtmuseum Hagen

Back To The Seventies

Ein besonderes Highlight ist die Jubiläumsausstellung ›Spot an! Technik für alle in den Siebzigern‹, die in die Zeit von Disco, farbenfrohen Outfits und orangefarbener Telefone zurückversetzt. Am 70er-Tag ›Back To The Seventies‹ am 2. Juli wird der Höhepunkt des Jubiläumsjahres mit Musik, Oldtimern und ganz viel Siebzigerflair gefeiert. Fazit: Es gibt in dieser Saison also wieder viel zu erleben im LWL-Freilichtmuseum Hagen – ein Besuch lohnt sich!



© Foto: LWL-Freilichtmuseum Hagen

Mehr zu den Veranstaltungen, Führungen und Mitmachprogrammen finden Sie im Internet unter: www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de oder auch bei Facebook

Eintritt für Kinder bis einschließlich 17 Jahre gratis,
für Erwachsene 8,00 Euro

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach · 58091 Hagen · Tel. 0 23 31 / 78 07-0

Spot an!
14. Mai - 31. Oktober
Technik für alle in den Siebzigern

LWL-Freilichtmuseum Hagen
Mäckingerbach
58091 Hagen, Tel. 02331 7807-0

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Grusel und Geschichte zum Anfassen

Eine kleine Reise-Inspiration in das Land der Kulturhauptstadt Europas – Timișoara in Rumänien

Transsilvanien, Walachei, Karpaten – das klingt nach Schauergeschichten, die in von Hinterwäldlern bewohnten abgelegenen Dörfern spielen. Tatsächlich sind dies Landschaften Rumäniens, eines allzu unbekannten EU-Mitgliedslands mit reicher Kultur und freundlichen Menschen. Und da in diesem Jahr Timișoara Kulturhauptstadt Europas ist, wollen wir dieses geheimnisvolle und doch lohnenswerte Reiseziel vorstellen. Dabei haben wir besonders Transsilvanien genauer unter die Lupe genommen.



© Fotos: Marek Firtel

Aufregende Entdeckungsreise

Timișoara verdankt seine Pracht seiner Geschichte als Hauptstadt des Banats, einer historischen Region im westlichen Zipfel Rumäniens und den angrenzenden Ländern Serbien und Ungarn. Diese Mischung der Völker spielte in Rumänien schon immer eine große Rolle und tut es bis heute. Das spiegelt sich auch in der Architektur und den jeweiligen Stadtbildern wider, was eine Entdeckungsreise durch Rumänien so aufregend macht. Timișoara war über Jahrhunderte Königs- und Fürstenresidenz, Militärbastion und kulturelles Zentrum der Region. Das bescherte der Stadt eine ausgeprägte Parklandschaft und viele repräsentative Bauten wie barocke Schlösser und die Oper – das einzige Theater in Europa, das in drei Sprachen bespielt wird: Es beherbergt nämlich nicht nur die Oper, sondern auch das rumänische, das ungarische und das deutsche Staatstheater.

Umwoben von schaurigen Sagen

Doch es zieht uns weg von der barocken Pracht ›Klein-Wiens‹ hin ins Landesinnere, in das von schaurigen Sagen umwobene Transsilvanien. Wir legen uns einen Knoblauchkranz um den Hals und füllen Weihwasser in die Plastikflasche. Jetzt können uns Vampire und Werwölfe nichts anhaben. Am Horizont sehen wir bewaldete

Berge. Das sind die Karpaten, die einen charakteristischen Haken durch Rumänien ziehen und Transsilvanien nach Süden und Osten hin vom Rest Rumäniens abgrenzen. Dort müssen sie hausen, die düsteren Sagengestalten.

Kleine Gässchen mit Kopfsteinpflaster, viele Erker, steile Kirchtürme

Doch auch in der Tiefebene ist die Folklore reich an Geschichten aller Art. Auf fast jedem Hügel, der sich alle paar Kilometer auftut, sitzt eine Kirzburg. Das ist eine Burg und Kirche zugleich. Sie bietet also gleich doppelten Schutz: physischen und geistlichen. Manchmal befinden sich nur wenige Häuser außerhalb der Mauern. Diese machen – wie große Teile des ländlichen Rumäniens – einen ärmlichen Eindruck. Windschiefe Türen und verwitterte Dachziegel prägen das Bild. Man muss aber zugeben: Gerade das macht viel des hiesigen Charmes aus. Während die (über)restaurierten deutschen Altstädte, so schön sie auch sein mögen, einen eher romantischen Eindruck vermitteln, hat man in Rumänien immer wieder das Gefühl ›echten‹ Mittelalters. Man denke an das Haus Gargamels, des Zauberers, der den Schlümpfen nach dem Leben trachtet – da sieht man, was der Autor unter echtem Mittelalter versteht ... Kleine Gässchen mit Kopfsteinpflaster, viele Erker,

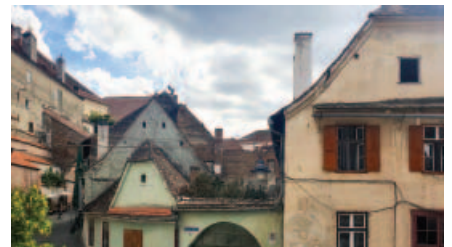
steile Kirchtürme – man möchte sich umsehen, ob nicht gleich eine schwarze Kutsche um die Ecke biegt.

Reiche Kulturlandschaft mit deutschen Nuancen

Manchmal sind diese Kirzburgen aber von kleinen Städtchen umgeben (z. B. Medias/Mediasch). Oder die Kirchen stehen im Zentrum einer Stadt. Dort sind reichlich EU-Fördermittel hingeflossen, um den Altstädten zu neuer Pracht zu verhelfen. Hermannstadt etwa präsentiert sich dem Besucher als farbenfrohe, historische, aber auch moderne Stadt. Hier haben sich in den letzten Jahren viele große internationale Unternehmen angesiedelt, darunter Thyssen-Krupp, die Arbeitsplätze schaffen und Geld in die Stadtkasse spülen. Es gibt einen zuverlässigen Nahverkehr und eine reiche Kulturlandschaft. Die Menschen sind stolz auf ihre Stadt. Cafés in der Altstadt laden Touristen zum Verweilen ein, aber die meisten Stimmen, die man hört, sprechen tatsächlich rumänisch. Vereinzelt kann man aber auch die deutsche Sprache vernehmen. Und dann fragt man sich: Moment mal, Hermannstadt – das klingt nicht sehr rumänisch!

Einst lebten hier Sachsener Siedler

Das stimmt! Hermannstadt heißt heute offiziell Sibiu, ist aber eines der ehemaligen Zentren der Siebenbürger Sachsen. Im zwölften Jahrhundert haben sich deutsche Siedler hier niedergelassen. Sie gründeten zahlreiche Dörfer mit den genannten Kirzburgen und sieben Städte: Hermannstadt, Kronstadt (Brașov), Bistritz (Bistrița), Schäßburg (Sighișoara), Mühlbach (Sebeș), Broos (Orăștie) und Klausenburg (Cluj-Napoca). Die Siebenbürger Sachsen stellten früher die Bevölkerungsmehrheit, haben aber heute fast alle Rumänien verlassen, meist nach Deutschland. Übrig geblieben sind ein paar hundert der Älteren sowie ihre Kirchen, Rathäuser und kulturellen Einrichtungen. Wir finden Aushänge für deutschsprachige Kulturveranstaltungen, eine zweisprachige Buchhandlung. Die Stadt selbst, die bereits 2007



© Fotos: Marek Firlej

Kirchen, Burgen, mittelalterlich anmutende Innenstädte und Natur pur ... Rumänien verspricht zauberhafte Augenblicke.

Kulturhauptstadt Europas war, schreibt »Sibiu/Hermannstadt« auf ihre Infotafeln.

Auf den Spuren von Dracula

In einer anderen Stadt finden wir hingegen das Stadtwappen umgeben von drei Sprachen: Schäßburg – Sighișoara – Segesvár. Das dritte ist Ungarisch, denn bis heute existiert hier auch noch eine ungarische Sprachinsel. Und so schnappen wir uns ein Langos, ein ungarisches Käsebrod, während wir uns auf den Weg zur eigentlichen Attraktion des Ortes machen: die Altstadt auf dem Hügel. Und endlich sind wir auf den Spuren von Vlad III. Țepeș, dem Fürsten der Walachei, genannt »der Pfähler« oder auch – Drăculea! Dieser mittelalterliche Herrscher, der besonders brutal gegen die türkischen Invasoren kämpfte, war eine Inspiration für Bram Stokers Roman. Von Blutrünstigkeit ist hier aber nicht viel zu sehen. Sighișoara ist eine wundervoll restaurierte mittelalterliche Stadt. Wie in anderen Städten in der Gegend auch ist hier alles schön bunt, aber der »Disneyfizierung«, die historischen Touristenattraktionen oft droht, wird hier dadurch Ein-

halt geboten, dass der ein oder andere Wachturm eine verwucherte Ruine ist und das höchste Gebäude eine aktiv genutzte Schule. Der deutsche Friedhof dahinter ist authentisch, lädt – je nach Wetter – zum Kontemplieren oder Gruseln ein. Die meisten Gebäude der Altstadt sind normal bewohnt. Da kann man auch über ein paar Touristenfallen wie das Dracula-Haus hinwegsehen.

Das Mittelalter aus unseren Geschichten

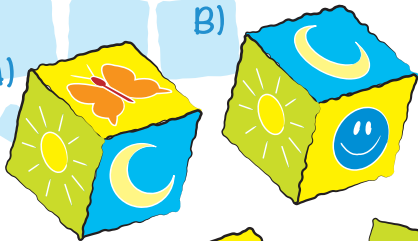
Eine weitere Inspiration Bram Stokers war die Burg Bran. 25 Kilometer von Kronstadt/Brașov mit seiner tollen Kirche gelegen, gilt sie als Draculas Schloss. Zwar gehörte sie zu Vlad Țepeșs Herrschaftsgebiet, aufgehalten hat er sich hier aber wohl nie. Wohl aber kommt die Burg der Beschreibung von Draculas Schloss im Roman ziemlich nahe. Von unten macht sie einen fantastischen Eindruck, wie sie auf dem Felsen thront. Hat man sich an den Souvenirständen vorbeigekämpft (Tipp: unbedingt vor Öffnung der Tore ankommen und schon mal anstellen) wirkt die Burg immer kleiner, je näher man ihr

kommt. Aber klar, Dracula war ja kein König, sondern ein lokaler Graf. Ist man erst einmal drinnen, trägt die Enge aber durchaus wieder zu dem Eindruck bei: Dies ist das Mittelalter aus unseren Geschichten. Tatsächlich residierte hier die beliebte Königin Marie von Rumänien. Über sie, über Bram Stoker und seinen Roman sowie über die Gruselgestalten der rumänischen Folklore lernen wir in einer schönen Ausstellung mehr. Am südöstlichen Ende Rumäniens liegt schließlich die Hauptstadt des Landes, Bukarest oder București in der Landessprache. Die Einheimischen sind sich einig, dass es sich hier ganz gut leben lässt. Aber der Zauber, die Märchen Rumäniens, der liegt woanders. Hier findet man höchstens den Grusel der sozialistischen Diktatur.

Tipp: Vom Flughafen Dortmund gibt es Flugverbindungen nach Bukarest, Cluj-Napoca, Iasi, Sibiu, Suceava, Targu Mures und Temeswar. Auch mit dem Auto oder mit dem Zug über Wien ist Rumänien erreichbar.

Marek Firlej

A)



B)

Verflxt und verwürfelt
Welcher Würfel links passt zu der
aufgeklappten Form rechts?

C)



Lösung: Würfel B

Monsterlustig!



TREFFEN SICH
ZWEI HELLSEHER -
SAGT DER EINE:
"DIR GEHT'S GUT UND
WIE GEHT'S MIR?"



Ojemine!

Beim großen Treffen auf der Blumenwiese ist Willi Wespe gegen
einen Blumenstengel geflogen. Jetzt sieht er alles durcheinander.
Kannst du erkennen, wie viele von seinen Freunden
schon da sind?



Lösung: Es sind 7

Pusteblume

Wie viele Pusteblumensamen fliegen
über diese Seite?

Lösung: Es sind 17

Labyrinth





BUCHtipp

Eine Katze entdeckt die Kunst

In einem großen und berühmten Museum gibt es allerlei Kunstwerke, die auf der ganzen Welt bekannt sind. Was aber kaum jemand weiß – dort lebt auch Matilda, die Museumskatze. Während jeden Tag die Besuchermassen durch das Museum strömen, lümmelt sie schläfrig in ihrem Katzenbett, und manche halten sie für die faulste Katze der Welt. Doch abends, wenn die Türen schließen, geht Matilda auf Erkundungstour. Was bedeuten die Kunstwerke? Wie entsteht Kunst eigentlich? Und was braucht man, um selbst eine Künstlerin zu sein? Diese Fragen stellt sich Matilda, während sie nachts allein durchs Museum schleicht – bis sie einer Maus begegnet. Von nun an ist alles anders ...

Matildas Geschichte ist auch eine turbulente Entdeckungsreise durch die Kunst, die sie glücklich, hungrig und auch nachdenklich macht. Kann sie bei so vielen Inspirationen einen Weg finden, selbst eine Künstlerin zu werden? Autor und Zeichner Jono Ganz hat ein zeitlos schönes Bilderbuch mit zauberhaften Illustrationen und schlaun Texten für Kunst- und Katzenfans jeden Alters geschaffen.

Jono Ganz

»Matilda, die Museumskatze«

Ab 4 Jahren

Midas Kinderbuch

15 Euro



BUCHtipp

Till Ohnesorg und die sagenhaft wundersorgende Sorgenfee

Till Ohnesorg ist ein glücklicher Junge, bis eines Tages die Sorgenfee an sein Zimmerfenster klopft. Sie fliegt herein und bringt Till lauter zweifelhafte Geschenke. Von nun an hat Till plötzlich andauernd Probleme, die er bisher gar nicht kannte. Läuse auf dem Kopf und fehlende Hausaufgaben sind dabei noch die kleinsten. Und dann spricht die Sorgenfee auch noch so komisch. Irgendwas stimmt doch nicht mit ihr, oder? Zum Glück erhält Till von der bis dahin schrecklichsten Mathelehrerin der Welt unerwartet Unterstützung ...

Es geht um Sorgen und den Umgang mit ihnen – sowie um Freundschaft, Gefühle/Gefühlsveränderungen, Sprachfehler, Mobbing ... Ein Kinderbuch zum Selberlesen ab acht Jahren, aber man kann Bücher natürlich auch immer vorlesen oder vorlesen lassen. ☺

Übrigens unterstützt man mit dem Kauf dieses Buches die tollen Projekte für hilfsbedürftige Kinder, Jugendliche und ältere Menschen der Stiftung
<http://stiftung-bartholomay.de/>

Fritzi Bender

Till Ohnesorg und die sagenhaft wundersorgende Sorgenfee

184 Seiten mit vielen Illustrationen von der www.illubine.de

HENFRI Verlags GmbH · 15,50 Euro

Ergotherapie Wisniewski Nina Mayweg

Waltroper Str. 23 · 44536 Lünen

Tel: 0231 · 88 206 88

ergowisniewski@gmx.de

www.ergotherapie-wisniewski.de



Unser Team (v. l.):

Agnes Borsch

Nina Mayweg

Sabrina Böttcher

Ergotherapie für Kinder,
Erwachsene und Senioren
u. a. bei:

- Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen
- Konzentrationsstörungen
- neurologischen Erkrankungen
- psychischen Belastungen
- Legasthenie/Dyskalkulie
- Demenz
- AD(H)S
- Rheuma/Arthrose

Unsere Behandlungsmethoden
sind u. a:

- Sensorische Integrationstherapie
- Bobath-Therapie
- Verhaltenstherapie nach dem Intra Act Plus Konzept
- Video-Wahrnehmungstraining
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining
- individuelle Elternarbeit
- PNF
- Spiegeltherapie

Wir freuen uns auf Sie!

Sind alle Serienmörder Psychopathen?

Festival ›Junges Theater Lünen‹ geht in die 15. Runde

Aus dem Klassenzimmer ins Rampenlicht: Dieser Traum wird für junge Schauspiel-Talente aus Lünen, Selm, Bergkamen, Werne und Hamm schon bald in Erfüllung gehen. Vom 1. bis zum 7. Juni findet das 15. Festival ›Junges Theater Lünen‹ im Heinz-Hilpert-Theater statt.



© Foto: Musical-AG Städtisches Gymnasium Selm

Zehn Theatergruppen sorgen für hochwertige Unterhaltung mit fantasievollen, bewegenden, lustigen und aufregenden Geschichten von Shakespeare hin zu den Brüdern Grimm. Neben modernen Adaptionen sind auch selbst geschriebene Stücke mit dabei. Es geht um Liebe und Feindschaft, Zukunft und Vergangenheit, Schneewittchen und den Schönheitswahn. Mal verschwimmen die Grenzen von Realität und Vergangenheit, mal werden hochbrisante Fragen nach Moral und Verantwortung aufgeworfen. Was wäre wenn? Wo sollen die ganzen Gefühle hin? Sind alle Serienmörder Psychopathen? Wer ist die Schönste im ganzen Land? Ein kleines Begleitprogramm mit Musik, Tanz, Poetry Slam und Catering soll die Theatervorstellungen wie schon in den Vorjahren einrahmen und den Festivalcharakter der Reihe stärken.



© Foto: Literatur-Kurs Q1 Gymnasium Altlünen

Veranstalter des mit viel Liebe geplanten und vorbereiteten Nachwuchsfestivals ist der Förderverein Theater Lünen e. V. Betreut wird es wieder von der Schauspielerin und Theaterpädagogin Susanne Hocke und Jan N. Schmitt vom Lünen Kulturbüro. Versierte Unterstützung erhält das Duo durch den neuen Technischen Leiter des Hilpert Theaters, Steven Mielke. Festival Fotograf Florian Klapetz wird im Haus unterwegs sein und die schönsten Momente auf und hinter der Bühne mit der Kamera festhalten.



© Foto: Crystal O'Brien-Kupfner

Luca Aaron Vazgec am Klavier



© Foto: Theaterzwerge Gymnasium Altlünen



© Foto: Florian Klapetz

Das Catering-Team

15. Festival ›Junges Theater Lünen‹ www.facebook.com/FestivalJTL

Termine auf einen Blick

01.06.

19 Uhr · Festival-Eröffnung mit Luca Aaron Vazgec am Klavier
Im Anschluss · Freiherr-vom-Stein-Gymnasium · ›Roter Faden‹

02.06.

11 Uhr · Gymnasium Altlünen · ›Romeo und Julia: Streetwars‹
16 Uhr · Käthe-Kollwitz-Gesamtschule · ›Zwischen Realität und Verwandlung‹
18.30 Uhr · Geschwister-Scholl-Gesamtschule · Poetry Slam
19 Uhr · Geschwister-Scholl-Gesamtschule · ›Terror‹

05.06.

11 Uhr · Schule im Heithof Hamm · ›Zurückgespult – Was wäre wenn?‹
16 Uhr · Marga-Spiegel-Sekundarschule Werne · ›Schneewittchen und der Schönheitswahn‹
19 Uhr · Städtisches Gymnasium Bergkamen · ›Talis, das schwarze Ich‹

06.06.

16 Uhr · Städtisches Gymnasium Selm · ›Out of Time‹
19 Uhr · Theater-Jugendclub · ›Wa(h)re Freundschaft‹

07.06.

19 Uhr · Festival-Abschluss mit dem Musikschulensemble ›Jukebox‹ und der KKG
Im Anschluss · Gymnasium Altlünen · ›Im Schatten der Symbole‹

Neue Siedlung ›am Spieker‹

Bauen und wohnen in dörflicher Idylle

Bis vor kurzem wurde das Bild entlang der Straße ›In der Heide‹ im Ortsteil Niederaden noch von Ackerflächen geprägt. Jetzt soll hier inmitten dörflicher Idylle eine moderne Neubausiedlung entstehen: Auf rund 25.700 Quadratmetern werden 39 Grundstücke im Auftrag der WBG Lünen durch die Sparkasse an der Lippe vermarktet. Außerdem errichtet die Wohnungsbaugenossenschaft ein Mehrfamilienhaus und fünf Mietreihenhäuser. ›Wohnen am Spieker‹ heißt das Projekt, benannt nach dem benachbarten historischen Spieker, einem Relikt des adeligen Hauses Oberfelde.

Ruhig gelegen und doch zentral

»Mit diesem Baugebiet liegen wir voll im Trend«, freut sich Thomas Scheidle, Leiter der Immobilienvermittlung der Sparkasse. »Immer mehr Menschen sehnen sich nach einem Häuschen in ruhiger, grüner Wohnlage – eine Entwicklung, die durch das vermehrte Homeoffice noch verstärkt wird. Niederaden bietet genau den ländlichen Charme, den sich viele wünschen. Gleichzeitig ist der Ortsteil durch Busse und den neuen Vollanschluss an die A2 aber gut an andere Lüneer Stadtteile und Nachbarstädte wie Dortmund oder Bergkamen angebunden.« WBG-Vorstand Jan Hische ergänzt: »Der Standort ist aufgrund der ruhigen und doch zentralen Lage gerade für junge Familien mit Kindern ideal. Ein großer Abenteuerspielfeld befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft.«

»Die meisten Menschen wollen individuell bauen«

Das Areal wurde bereits 2017 von der WBG erworben. Im vergangenen Herbst begannen die Erschließungsarbeiten, die nun kurz vor dem Abschluss stehen. Für die 23 größeren Grundstücke (450 bis 650 Quadratmeter) ist eine Bebauung mit freistehenden Einfamilienhäusern vorgesehen. Dazu kommen 16 Doppelhaushälften auf jeweils rund 300 Quadratmetern. Der Kaufpreis beträgt 370 Euro pro Quadratmeter. »Von Vorteil ist, dass wir die Grundstücke ohne Bindung an einen Architekten

oder Bauträger anbieten«, so Thomas Scheidle. »Die meisten Menschen wollen individuell bauen. Viele haben einen genauen Plan im Kopf – nur das passende Bauland fehlt. In Niederaden können sie ihre Pläne auf großzügigen Flächen mit selbst gewählten Fachleuten frei umsetzen.« Er fügt hinzu: »Solche Wohngebiete werden wir durch den wachsenden Bedarf an Wohnraum in Zukunft immer seltener sehen.«

Seite an Seite

Bereits im Zuge der Erschließung wurde ›am Spieker‹ der Grundstein für ein nachhaltiges Bauen mit hohen Energiestandards geschaffen. Das ganze Gelände ist auf ein späteres energieeffizientes Heizen per Luft- oder Erdwärmepumpe ausgerichtet. Von den insgesamt 39 Anwesen steht aktuell noch rund die Hälfte zum Verkauf. »Wir sind froh, mit dem ImmobilienCenter der Sparkasse einen starken, zuverlässigen Partner an unserer Seite zu haben, der die Gespräche mit Interessenten führt und in Finanzierungsfragen berät«, so Jan Hische. Und auch auf Seiten der Sparkasse ist man glücklich über die Kooperation. »Bauen ist für die allermeisten unserer Kunden ein riesiger Schritt«, weiß Thomas Scheidle. »Bei der WBG können sie sicher sein, dass es keine bösen Überraschungen gibt. Der Bebauungsplan ist rechtskräftig, das Grundbuch lastenfrei. Wer jetzt unterschreibt, kann zügig loslegen.«

© Foto: Stadtmagazin



(v. li.) Thomas Scheidle (Sparkasse) und Jan Hische (WBG)

Reservierung möglich

Andererseits besteht kein Grund zur Hektik. Gegen eine Gebühr von tausend Euro können sich potenzielle Käufer*innen ihr Wunschgrundstück für sechs Wochen reservieren. »In dieser Zeit können Sie in Ruhe überlegen und mit dem Bauträger sprechen, ohne dass man Ihnen das Grundstück vor der Nase wegschnappt«, erklärt Thomas Scheidle. »Die Gebühr wird dann später mit dem Kaufpreis verrechnet.« Bis spätestens zum 30. April 2026 soll die neue Wohnsiedlung ›am Spieker‹ fertig sein.



In Niederaden wird gebaut.

© Foto: Sparkasse an der Lippe

Sparkasse an der Lippe ImmobilienCenter

Thomas Scheidle · Tel. 0 23 06 / 1 05 54 82
E-Mail: immocenter@sparkasse-adl.de

PARTNER FÜR INDUSTRIE UND HANDWERK.

UNSER SORTIMENT

- / Hand- und Elektrowerkzeuge
- / Schließanlagen, Schlösser und Beschläge
- / Schrauben und Befestigungstechnik
- / Arbeitsschutz und PSA
- / Technische Produkte
- / Gartengeräte und Gartentechnik
- / Technische Gase
- / Betriebseinrichtungen
- / Schweißtechnik

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- / Reparatur und Wartung
- / Konzeption von Schließanlagen
- / Schlüssel fräsen
- / Stihl-Service
- / Schärfdienst
- / Veredelung von Arbeitsbekleidung
- / Service-Tool
- www.meine-wartung.de
- / UVV-Prüfungen
- / Warenausgabesysteme

PUTZIER WERKZEUGE UND EISENWAREN GMBH

Arndtstraße 27 | 44534 Lünen
Tel.: +49 2306 758800
www.putzier.net | info@putzier.net



Zur trockenen Jahreszeit ist auch beim Grillen im eigenen Garten Vorsicht angebracht.

© Foto: Kaboompics / Pixabay

So schmeckt der Sommer

Leitfaden für die Grillsaison

Wenn sich der Duft nach frisch gemähtem Gras mit den Aromen von Holzkohle, Knoblauch und gegrilltem Fleisch vermengt, ist die Sache sonnenklar: So riecht beziehungsweise schmeckt der Sommer. In vielen Gärten wird gerade die Outdoor-Saison eröffnet. Und auch wir bereiten uns auf das lang ersehnte Barbecue vor.

Finger weg vom Spiritus!

Das Anschmeißen des Grills ist eine Kunst für sich. Wir wollen kein kleines Strohfeuer entfachen, sondern eine ordentliche Glut. Daher wird die Kohle zunächst mit Grillanzünder gefüttert und zu einem Haufen geschichtet. Finger weg vom Spiritus! Brandbeschleuniger sind wegen möglicher Stichflammen eine hochriskante Angelegenheit. Zudem können die chemischen Stoffe auf das Grillgut übergehen, den Geschmack verderben und die Gesundheit schädigen. Das wollen wir unbedingt verhindern.

Geduld, bitte!

Sobald die Holzkohle in hellem Flackerschein erstrahlt, ist Geduld gefragt. Bis der Grill seine Betriebstemperatur erreicht, können locker 30 bis 40 Minuten vergehen. Bei Briketts kann es sogar noch länger dauern. Wegen der Rauchentwicklung wäre es jedoch fatal, zu früh mit dem Grillen zu beginnen. Stattdessen überbrü-

cken wir die Wartezeit lieber mit einem Appetizer aus Oliven und Brot. Dazu ein Glas Weißwein gefällig? Erst wenn der Grill nicht mehr stark qualmt und die Kohlen vollständig von einer grauen Schicht überzogen sind, dürfen Würstchen und Co. auf den Rost.

Lasset es brutzeln

Das Fleisch sollte übrigens gern eine halbe Stunde vor dem Grillstart aus dem Kühlschrank genommen werden, um es auf Zimmertemperatur zu bringen. Außerdem sollte es trocken getupft werden, damit es gleich auf dem Grill nicht dampft, sondern schön brutzelt. Die Steaks schnell noch mit Öl einpinseln: Der Fettfilm soll die Entstehung der typischen Grillstreifen begünstigen. Jetzt heißt es: Ab auf den Rost damit! Und bloß nicht zu oft wenden, weil das Fleisch dadurch eher austrocknet. Gesalzen wird übrigens erst nach dem Gargvorgang. So bleiben Steaks, Koteletts und Co. wunderbar saftig.



Tipp: Das Fleisch vor dem Grillen mit Öl bestreichen. Dies sorgt für die beliebten Grillstreifen.

Feuer nur an ausgeschilderten Plätzen

Pfadfinderromantik hin oder her: In freier Natur ist das Feuer machen und Grillen aus Gründen des Brand- und Naturschutzes normalerweise verboten. Im Lünen Raum darf laut ordnungsbehördlicher Verordnung ausschließlich an ausgeschilderten Grillplätzen mit Feuer hantiert werden, etwa im Seepark Horstmar oder am Cappenberger See. Im eigenen Garten hingegen ist es grundsätzlich erlaubt, zu grillen oder ein Feuer in einer Feuererschale oder einem Feuerkorb anzuzünden, solange Nachbarn nicht belästigt oder gar gefährdet werden. Jedoch muss selbst im privaten Raum das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) sowie das Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG) beachtet werden. Unwissenheit schützt vor Strafe nicht. Wer ein größeres Lagerfeuer plant, sollte sich daher unbedingt über die geltenden Bestimmungen informieren. Im Zweifel helfen das Ordnungsamt oder die Feuerwehr.

Sicherheitstipps für den Garten

Generell ist beim Feuer im eigenen Garten darauf zu achten, einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Gebäuden, trockener Vegetation und anderen leicht brennbaren Materialien einzuhalten. Benzin und andere Brandbeschleuniger sind ein absolutes No-go. Es dürfen nur natürliche, unbehandelte Materialien verbrannt werden, die frei von Schadstoffen sind. Außerdem emp-



Romantisch, aber brandgefährlich: Offene Feuer sind in der Natur aus gutem Grund nicht erlaubt.

fehlt es sich, stets einen Feuerlöscher griffbereit zu haben. Dieser kann im Ernstfall Leben retten. Wichtig: Flammen bzw. Glut dürfen zu keiner Zeit unbeaufsichtigt bleiben und müssen am Ende mit Sand oder Wasser gelöscht werden. In trockenen Sommermonaten, wenn es länger nicht mehr geregnet hat, sollten wir auf das brandgefährliche Spiel mit dem Feuer besser ganz verzichten.

Seit mehr als 20 Jahren für Ihre
Sicherheit vor Ort
regional · zuverlässig · kompetent

Feuerschutz
Drücke Service

- Wartung und Verkauf von
 - Feuerlöschern
 - Rauchwarnmeldern
- Wartung von
 - RWA-Anlagen
 - Hydranten
 - Brandschutztüren und Brandschutzklappen
- Vertrieb von Beschilderung und Feuerwehrbedarf
- Brandschutzbeauftragte
- Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrpläne
- Ausbildung im betrieblichen Brandschutz / Brandschutzhelfer:innen
- Feuerlöschertraining

Rauchmelderpflicht
in NRW –
Fragen Sie uns!

Hüttenallee 72 · 44534 Lünen

Telefon: 0 23 06 / 98 41 82

E-Mail: info@feuerschutz-druecke.de

Internet: www.feuerschutz-druecke.de

Ihr MalerMEISTER

Heinrich Fittinghoff

für kompetente Beratung und Ausführung von:

**Maler-, Tapezier-, Lackier-, Putzarbeiten,
Fassadensanierung, -gestaltung,
Bodensanierung, -beschichtung
Vollwärmeschutzarbeiten, Bodenlegerarbeiten, u.v.m.**

Innungsfachbetrieb der Maler- & Lackiererinnung Dortmund & Lünen

44536 Lünen-Brambauer · Gustav-Sybrecht-Straße 31

Tel. 02 31 / 87 34 19 · Mobil 01 71 / 2 83 13 43

E-Mail: h.fittinghoff@t-online.de · www.maler-heinrich-fittinghoff.de

Erfüllen Sie sich mit VIVAWEST den Traum vom eigenen Haus in Lünen-Brambauer!

Mit einer umfangreichen Bauträgermaßnahme ist VIVAWEST derzeit in Lünen-Brambauer aktiv. In der Emil-Stade-Straße und Schulenkampstraße baut und verkauft das Gelsenkirchener Wohnungsunternehmen insgesamt 14 neue Einfamilienhäuser als Doppelhaushälften und Reihenhäuser. Die modern und energieeffizient ausgestatteten Eigenheime entstehen auf 236 bis 374 großen Grundstücken, die im Kaufpreis enthalten sind. Die Fertigstellung wird im Dezember 2023 erfolgen – erwerben können Sie die Häuser inklusive Grundstück bereits jetzt. Melden Sie sich bei uns und erfüllen Sie sich Ihren ganz persönlichen Traum vom Eigenheim!



Die Häuser

Die 14 Einfamilienhäuser entstehen als Doppelhaushälften und Reihenhäuser. Diese bieten mit einer Wohnfläche von jeweils rund 145 Quadratmetern auf drei Wohnebenen reichlich Platz für Singles, Paare und Familien aller Altersgruppen. Alle Häuser werden mit energieeffizienten Luft-

Wasser-Wärmepumpen beheizt. Passend zur Heizungsanlage sind sämtliche Etagen – inklusive des ausgebauten Dachgeschosses – mit einer hochwertigen Fußbodenheizung ausgestattet. Die Dacheindeckung punktet mit dem Einsatz von sogenannten ClimaLife-Dachsteinen, die aktiv Stickoxide aus der Luft filtern.

Doch auch die weiteren Ausstattungsmerkmale können sich sehen lassen. So ermöglicht eine große Hebeschiebetüranlage einen barrierearmen und unkomplizierten Zugang zum eigenen Garten. Alle Häuser verfügen zudem über ein bereits gefliestes Gäste-WC sowie ein ebenfalls fertiges Badezimmer, das mit bodengleich gefliestem Duschbereich inkl. Duschkabine ausgestattet ist.

Lage und Umgebung

Die Häuser liegen in Brambauer, dem mit fast 20.000 Einwohnern größten Stadtteil von Lünen. Sowohl bei der Emil-Stade-Straße als auch bei der Schulenkampstraße handelt es sich um ruhig gelegene Seitenstraßen mit geringem Verkehrsaufkommen. Zahlreiche Geschäfte des täglichen Bedarfs, darunter verschiedene Supermärkte, eine Drogerie und eine Apotheke, liegen innerhalb eines Kilometers der Häuser und sind somit fußläufig, per Rad oder mit einer kurzen Autofahrt erreichbar. Eine Bushaltestelle sowie die in rund 15 Gehminuten erreichbare U-Bahn-Haltestelle stellen die Anbindung an den ÖPNV sicher. Zudem sind die Autobahn A2 und die B54 mit dem Auto in wenigen Minuten erreicht und stellen die Anbindung an Dortmund und die weitere Umgebung sicher.

Die wichtigsten Ausstattungs- und Kaufmerkmale auf einen Blick:

Zum Ausstattungsstandard des Hauses gehören unter anderem:

- ✓ energieeffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung
- ✓ ausgebautes Dachgeschoss
- ✓ eine Dacheindeckung, die Stickoxide aus der Luft filtert
- ✓ Badezimmer mit bodengleich gefliestem Duschbereich inkl. Duschkabine
- ✓ barrierearmer Zugang zum Garten über eine große Hebeschiebetüranlage
- ✓ Die Erschließungs- und Hausanschlusskosten sind inklusive.
- ✓ Durch den Kauf direkt bei VIVAWEST wird keine Maklercourtage fällig.

Möchten Sie sich den Traum vom Eigenheim erfüllen, und haben wir Sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich bei uns, und zwar unter der E-Mail-Adresse neubau.kaufen@vivawest.de.



Erbschaftsteuer sparen durch Übertragung von Immobilien zu Lebzeiten gegen Einräumung eines Nießbrauchsrechts

Beitrag von Dipl.-Finanzwirtin (FH) Lena Skok, Steuerberater- und Rechtsanwaltskanzlei Skok & von Bohlen

Die Übertragung einer Immobilie zu Lebzeiten kann die später anfallende Erbschaftsteuer minimieren, wenn diese Übertragung zum Beispiel gegen Einräumung eines Nießbrauchsrechts erfolgt. In diesem Artikel möchten wir Ihnen erläutern, was genau unter einem Nießbrauchsrecht verstanden wird und wie dieses eingesetzt werden kann, um Steuern zu sparen.

Was ist ein Nießbrauchsrecht?

Bei dem Nießbrauchsrecht handelt es sich um ein Nutzungsrecht an einer Sache, in unserem Fall an einer Immobilie. Der Nießbrauch ist ein Begriff aus dem Zivilrecht, dessen gesetzliche Grundlage sich in den §§ 1030 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) finden lässt. Es wird zwischen zwei Arten von Nießbrauch unterschieden: Zunächst gibt es den sogenannten Zuwendungsnießbrauch. In diesem Fall behält der Schenkende seine Eigentumsrechte an der Immobilie und gibt das Nutzungsrecht ab. Der Beschenkte darf folglich in der Immobilie wohnen oder diese vermieten. Der klassische Anwendungsfall des Nießbrauchs dürfte jedoch der sogenannte Vorbehaltsnießbrauch sein. Dieser zeichnet sich dadurch aus, dass der Beschenkte Eigentümer der Immobilie wird und der Schenkende sich den Nießbrauch vorbehält und damit zum Beispiel ein lebenslanges Wohnrecht erhält. Beide Nießbrauchsrechte werden im Grundbuch der Immobilie eingetragen.

Abgrenzung zum Wohnrecht

Das Nießbrauchsrecht unterscheidet sich von dem Wohnrecht darin, dass der sogenannte Nießbrauchnehmer darüberhinausgehende Rechte an der Immobilie erlangt bzw. behält, sofern er der vorherige Eigentümer war. Der Nießbrauchnehmer darf die Immobilie beispielsweise auch vermieten und die Mieteinnahmen behalten. Der Inhaber des lebenslänglichen Wohnrechts hat hingegen nur das Wohnrecht, weshalb beispielsweise mit dem Auszug in ein Pflegeheim die Verfügungsmacht auf den Beschenkten übergeht. Beim Wohnrecht zahlt der Nutzende üblicherweise die Nebenkosten der Immobilie während der Selbstnutzung selbst. Beim Nießbrauch



Lena Skok

trägt der Nießbrauchnehmer sämtliche Kosten und kann dafür aber auch die Immobilie wie ein Eigentümer nutzen bzw. behandeln.

Was ist der Vorteil von Immobilienübertragungen gegen Nießbrauchsrecht?

Wird eine Immobilie zu Lebzeiten unentgeltlich übertragen, fällt (je nach Wert des Vermögens und unter Berücksichtigung diverser Steuerbefreiungen für Immobilienübertragungen) Schenkungsteuer an. Für Übertragungen aufgrund eines Erbfalls fällt die in der Regel gleich zu berechnende Erbschaftsteuer an. Für Übertragungen auf Kinder gibt es je Elternteil einen steuerlichen Freibetrag in Höhe von 400.000 Euro. Schenkung-/Erbschaftsteuer fällt erst an, wenn der Wert des übertragenen Vermögens den Freibetrag übersteigt. Dieser Freibetrag kann alle 10 Jahre in Anspruch genommen werden. Dies ist der erste Vorteil von Vermögensübertragungen zu Lebzeiten. Der Freibetrag lebt nach 10 Jahren wieder auf und steht für weitere Schenkungen oder den Erbfall zur Verfügung. Wird die Immobilie nun auch noch gegen Einräumung eines Nießbrauchsrechts übertragen, können Sie steuerlich noch mehr profitieren. Das Nießbrauchsrecht mindert den steuerlichen Wert der Immobilie. Der Wert des Nießbrauchs hängt von dem Wert des Nutzungsrechts und des Alters des Nießbrauchnehmers ab. Je früher die Immobilie gegen Nießbrauch übertragen wird, desto geringer fällt der letztendliche steuerliche Wert der Immobilie und damit die Schenkungsteuer aus.

Wie berechnet sich die Schenkungsteuer für eine Immobilienübertragung gegen Nießbrauch?

Angenommen, die 55-jährige Mutter M überträgt ihr vermietetes Zweifamilienhaus gegen Einräumung eines lebenslangen Nießbrauchsrechts auf ihren Sohn S (25 Jahre alt). Der nach den Grundsätzen des Bewertungsgesetzes (BewG) ermittelte Wert der Immobilie beträgt 600.000 Euro. Der Wert des Nießbrauchs ermittelt sich durch Kapitalisierung der jährlichen Mieteinnahmen mit dem von der statistischen Lebenserwartung abhängigen Vervielfältiger laut § 14 BewG. Die jährlichen Mieteinnahmen liegen in unserem Beispiel bei 15.000 Euro. Die durchschnittliche Lebenserwartung der M beträgt noch 29,85 Jahre, woraus sich ein Vervielfältiger in Höhe von 14,903 ergibt. Das Nießbrauchsrecht hat einen Wert von 223.545 Euro (15.000 Euro x 14,903).

Der Wert des Nießbrauchs wird von dem Wert der Immobilie abgezogen, wonach der Wert der Schenkung lediglich noch 376.455 Euro beträgt. Dieser Wert liegt unter dem Freibetrag von 400.000 Euro, sodass diese Schenkung keinerlei Schenkungsteuer auslöst. Eine Übertragung gegen Nießbrauch zu einem deutlich späteren Zeitpunkt oder die Übertragung der Immobilie erst im Wege des Erbfalls hingegen führen zu einer Steuerbelastung, da der Wert des Nießbrauchs geringer ist bzw. gar nicht mehr berücksichtigt wird.

Die Übertragung einer Immobilie gegen Nießbrauch ist ein Steuergestaltungsmittel, welches jedoch immer im Einzelfall auf die Anwendbarkeit und die Vorteile für alle Beteiligten hin geprüft werden sollte. In unserer Kanzlei erhalten Sie die notwendige rechtliche und steuerrechtliche Beratung von unseren Rechtsanwälten und Steuerberatern aus einer Hand!

Skok & von Bohlen
Steuerberater & Rechtsanwälte

Lange Str. 81b · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 75 13 00
www.steuerberater-luenen.de

Auf dem Rad die Stadt erkunden

Bike-Sharing-Angebot für Mieter*innen der WBG Lünen

Ein Beitrag von Jana Neumann

Seit dem 1. April 2023 sind die ersten Leih-Fahrräder auf Lünens Straßen unterwegs und bieten eine umweltfreundliche und gesunde Alternative zum Autofahren und der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln. ›nextbike by TIER‹ heißt das Unternehmen, das europäischer Marktführer im Bereich Bike-Sharing (deutsch: Fahrrad teilen) ist und sich für eine nachhaltige Mobilitätswende einsetzt. Mit einer Präsenz in mehr als 20 Ländern und an über 300 Standorten hat die Marke das Bike-Sharing in den vergangenen Jahren als wichtiges Element einer modernen Lebensweise etabliert. Zwischen 2010 und 2012 startete das Angebot in zehn Ruhrgebietsstädten – darunter Dortmund, Essen, Bochum und Hamm. Nun profitieren die Menschen auch hier in Lünen.



Jan Hische (Vorstand der WBG Lünen) trotzte dem regnerischen Wetter bei der Probefahrt am 1. April 2023 und freut sich über den Start des Projekts.

Als WBG-Mieter*in 30 Minuten kostenlos fahren

Insgesamt wurden über 20 Verleih-Stationen mit 60 Bikes in der Lippestadt eingerichtet. Mieter*innen der WBG Lünen haben dabei einen besonderen Vorteil: Sie können pro Ausleihe 30 Minuten kostenlos auf den Rädern fahren. Mit einem Konto können bis zu vier Fahrräder gleichzeitig ausgeliehen werden, sodass Familien, Paare oder Freunde entweder zusammen oder an verschiedenen Orten radeln können. Das vergünstigte Angebot gilt dabei für eines der ausgeliehenen Räder. Alle aktuellen Stationen können Sie auf der Website der Stadt Lünen auf einer Karte einsehen.

In drei Schritten zur freien Fahrt

Für die Nutzung ist eine einmalige kostenlose Registrierung auf der Website oder in der App von ›nextbike by TIER‹ nötig. Die Gratis-App kann ganz einfach im Playstore (Android) oder App-Store (Apple) heruntergeladen werden. Im Anschluss wählen Mieter*innen der WBG Lünen in der App unter ›Wallet‹ und dann ›Mit Partner verknüpfen‹ die WBG Lünen aus und verifizieren sich mit ihrem Namen sowie der 12-stelligen Mietvertragsnummer. Diese Nummer kön-



Verleihstation im Quartier Schützenhof (Otto-Klug-Weg 14)

nen die Mieter*innen telefonisch bei der WBG Lünen erfragen sowie in der WBG-App oder im Mieter*innen-Portal im Bereich ›Wohnungsakte‹ selbst ermitteln. Zur Verifizierung des Zahlungsmittels muss ein Startguthaben von 1,00 Euro angelegt werden. Nach Abbuchung über Kreditkarte oder PayPal wird das Kundenkonto sofort freigeschaltet. Bei Überweisung erfolgt die Freischaltung in der Regel innerhalb von zwei bis vier Tagen. Wird die Ausleihzeit von 30 Minuten überschritten, gilt der Basisstarif von 1,00 Euro pro 15 Minuten und maximal 15,00 Euro pro Tag.

Starke Kooperation – starkes Projekt

Neben der WBG Lünen bieten weitere Kooperationspartner wie die Sparkasse an der Lippe, die Stadtwerke Lünen oder der Bauverein zu Lünen das Bike-Sharing an und haben gemeinsam das Projekt möglich gemacht – eine großartige Entwicklung, die allen zugutekommt. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Lünen und den Unter-



Bunte Vielfalt auf zwei Rädern: Die Kooperationspartner gestalteten die Fahrräder mit einem eigenen Design.

nehmen zeigt, wie eine gemeinschaftliche Anstrengung dazu beitragen kann, den Alltag für die Bürger*innen zu verbessern und umweltfreundliche Mobilität zu fördern.

Engagement für nachhaltige Mobilität

Die WBG Lünen möchte den Verkehr auf den Straßen reduzieren und Menschen ermutigen, auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel umzusteigen. Im Vergleich zu Autos und anderen motorisierten Verkehrsmitteln produzieren Fahrräder keine schädlichen Abgase, die zur Luftverschmutzung und zum Klimawandel beitragen. Außerdem kann Bike-Sharing eine kostengünstige Möglichkeit sein, um kurze Strecken in der Stadt zurückzulegen, ohne ein eigenes Fahrrad besitzen zu müssen oder für den öffentlichen Nahverkehr zu zahlen. Neben diesen Argumenten ist der gesundheitliche Aspekt natürlich auch nicht außer Acht zu lassen: Fahrradfahren ist eine hervorragende Form der Aktivität, die zur körperlichen Fitness und Gesundheit beiträgt. Das Allerwichtigste ist jedoch: Radeln macht Spaß und den Kopf frei! Die WBG Lünen wünscht viel Freude bei der Nutzung des Angebots.

www.wbg-luenen.de/bike-sharing-angebot



© Foto: Veitlaf / Pixabay

Fahrradhelm

Besser als eine zerplatzte Melone

Fahrradhelm? Ach, nö! Zu unpraktisch, zu unsexy, und außerdem will ich ja nur kurz zur Yvonne ... Falls Sie oder Ihre Kinder so denken, sollten Sie einmal eine Wassermelone aus 1,50 Metern Höhe zu Boden fallen lassen. Sieht nicht schön aus, verursacht unter Umständen sogar eine ziemliche Sauerei, aber das ist es wert.

Studien untermauern Schutzwirkung

Der sogenannte Melonentest veranschaulicht, was mit Dickschädeln passiert, die ungeschützt auf dem Pflaster aufschlagen. Nachdem Sie die Überreste der zerplatzten Frucht eingesammelt haben, können Sie eine zweite heile Melone in einen Helm legen, das Experiment wiederholen und sich daran erfreuen, dass die Frucht unversehrt bleibt. Die Methode erscheint vielleicht etwas radikal, dafür brennt sich die Botschaft hoffentlich ins Gedächtnis ein: Fahrradhelme schützen vor schweren Kopfverletzungen und können im Ernstfall Leben retten. Eine These, die übrigens durch zahlreiche wissenschaftliche Studien und Untersuchungen untermauert wird. »Ohne Helm trifft die Aufprallkraft konzentriert auf eine kleine Fläche und kommt dadurch mit großem Druck zur Wirkung«, erklärt der ADAC. »Mit Helm aber verteilt sich die Kraft auf eine viel größere Fläche, im Optimalfall auf die gesamte Helmauflagefläche.«



© Foto: EME / Pixabay

Zahl der Unglücksfälle angestiegen

Derzeit besteht in Deutschland keine gesetzliche Helmpflicht für Radfahrer*innen. Diskutiert wird das Thema aber immer wieder, insbesondere da die Zahl der bei Radunfällen teils sogar tödlich verunglückten Personen durch die Verbreitung von Pedelecs in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen ist. Führende Fachleute empfehlen das freiwillige Tragen eines Sturzhelmes daher ausdrücklich und zwar für alle Fahrradfahrer*innen, selbst bei geringem Tempo und auf kurzen Strecken. Es ist ähnlich wie beim Autofahren: Sie müssen immer auch mit der Dummheit der anderen rechnen. Und diese Dummheit kann Sie auch auf dem Weg zu Ihrer Freundin Yvonne heimsuchen. Vielleicht verwandelt sich Ihre schicke Fönfrisur durch die Kopfbedeckung in ein zerzaustes Vogelnest. Das ist aber immer noch besser als eine zerplatzte Melone!

Auf die Passform kommt es an

Ein Helm ist besser als kein Helm. Um optimal zu schützen, sollte er aber unbedingt gut passen und daher vor dem Kauf anprobiert werden, am besten im Beisein von jemandem, der sich damit auskennt. Das CE-Kennzeichen zeigt, dass der Fahrradhelm den geltenden Mindestanforderungen genügt. Ein helles Design in auffälligen Knallfarben, LED-Beleuchtung und reflektierende Elemente erhöhen die Sichtbarkeit im Straßenverkehr auch an dunklen Wintertagen. TÜV und ADAC empfehlen, den Helm nach einem Sturz, spätestens aber nach fünf Jahren auszumustern, weil unsichtbare Schäden die Schutzfunktion beeinträchtigen können.



© Foto: stux / Pixabay

TÜV NORD

Für alle eine runde Sache.

TÜV NORD Hauptuntersuchung



Reparaturkosten-Kalkulation innerhalb einer Stunde per Video-Live-Stream

Der Turbo unter den Unfallgutachten:
TÜV NORD SofortGutachten in Echtzeit

Unsere Öffnungszeiten

Mo. - Do.: 8:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Fr.: 8:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

TÜV NORD Station Lünen
(am Autohaus Rüschkamp)
Viktoriastraße 73
Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

TÜV®

TÜV NORD GROUP

Schule aus – Hurra! Und jetzt?

Gastbeitrag von Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm

Viele Jugendliche – und auch deren Eltern – stehen mit dem Schulabschluss vor der Entscheidung, wie es nun weitergehen soll. Weiter bis zum Abitur? Oder weiter Schule auf einem Berufskolleg und sich erst später entscheiden? Oder vielleicht doch sofort mit der Ausbildung beginnen und damit jetzt gleich in ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben starten?



oder auch das Studium selbst vielleicht doch nicht die richtige Wahl gewesen ist. Daher führt die Arbeitsagentur regelmäßig auch an den Hochschulen Beratungen für Studienzeifler durch, die nach beruflichen Alternativen suchen.

Fachkräftebedarf als Chance

Die Möglichkeiten für Auszubildende sind so vielfältig wie nie, und auch die Zukunftsperspektiven mit Berufsausbildung sind es. Betriebe und Unternehmen suchen händelnd nach Auszubildenden, um ihren Bedarf an Fachkräften zu sichern.

Zukunft mitgestalten

Das gilt sowohl für Lünen als auch für den Kreis Unna, denn der Blick über die

Erster Weg in Berufsberatung

Egal, wofür man sich entscheidet, Ausbildung, Studium oder auch freiwilliges soziales Jahr: Einer der ersten Wege sollte, übrigens auch Eltern gemeinsam mit den Schulabsolvent*innen, in die Berufsberatung der Arbeitsagentur oder deren Berufsinformationszentrum (BiZ) führen, denn dort erhält man wichtige Informationen für die Entscheidungsfindung, wann und wie es nach der Schule weitergehen kann.

Auch bei Interesse für Berufskolleg

Und damit sollte man auch nicht zu lange warten, der richtige Zeitpunkt ist oft schon vor dem Schulabschluss. Das gilt ebenfalls dann, wenn vielleicht doch noch der anschließende Besuch eines Berufskollegs eine Alternative sein kann, denn auch dafür ist die Kenntnis möglicher späterer Berufe hilfreich. Und vielleicht stellt sich ja bereits jetzt schon heraus, welcher Beruf es werden soll. Warum sollte man dann die Entscheidung weiter hinauszögern?

Ausbildung und Studium

Einige Ausbildungsberufe bieten sogar die Möglichkeit, die Ausbildung mit einem Studium zu kombinieren. Auch das muss ich also nicht ausschließen. Für viele Jugendliche ist die Ausbildung der schnellste Weg in ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben.

Auch späterer Wechsel möglich

Natürlich kann auch ein Studium die richtige Wahl sein, aber manchmal stellen Studierende nach Aufnahme des Studiums fest, dass der gewählte Studiengang

Stadtgrenze erweitert die Erfolgchancen um ein Vielfaches, was unbesetzte Ausbildungsstellen betrifft. Wer sich für die Bekämpfung des Klimawandels interessiert und die Energiewende mitgestalten will, sollte vielleicht einen Blick auf die vielen Handwerksberufe werfen, deren Berufsbilder sich in den letzten Jahren komplett gewandelt haben. Auch diese bieten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten nach der Ausbildung wie etwa Meisterprüfung oder auch hier ein aufbauendes oder ergänzendes Studium.



Thomas Helm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm

© Foto: Agentur für Arbeit

Hotline der Berufsberatung:
0 23 03 / 28 07-111

E-Mail:
Kreis.Unna-Berufsberatung@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de/vor-ort/hamm

#AusbildungKlarmachen

**NACH
SCHULE
KOMMT
ANDERS.**



Nicht länger warten – JETZT Ausbildung starten!
Komm zu uns, lass Dich beraten!
www.arbeitsagentur.de/hamm



bringt weiter.



DEINE ZUKUNFT STARTET HIER!

aurubis.com

Aurubis sucht Auszubildende mit Ambitionen.

Wer hoch hinaus will, ist bei Aurubis genau richtig! Bei Europas größtem Kupferproduzenten erwarten Dich zahlreiche Ausbildungsberufe mit glänzenden Aussichten. Individuelle Förderprogramme, Auslandsaufenthalte und viele andere Angebote bieten Dir die perfekte Startrampe in eine erfolgreiche Zukunft. Auch duale Studiengänge sind möglich.

- **INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU**
- **MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER/-IN**
- **PRODUKTIONSFACHKRAFT CHEMIE**
- **INDUSTRIEMECHANIKER/-IN**
- **ELEKTRONIKER/-IN**
- **FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK**
- **CHEMIELABORANT/-IN**

Bewirb Dich online unter ausbildung.aurubis.com

 **Aurubis**
Metals for Progress

Great Place to Work in Lünen

Triple-Erfolg für Brockhaus AG

Was macht einen guten Arbeitgeber aus? Neben dem Gehalt legen viele Bewerber*innen großen Wert auf Aspekte wie das Arbeitsklima und die Unternehmenskultur. Die Lünener Brockhaus AG hat sich hier in besonderer Weise hervorgetan und wurde dafür im Rahmen des diesjährigen ›Great Place to Work‹-Wettbewerbs gleich dreifach prämiert. »Seit der ersten Teilnahme 2019 haben wir uns kontinuierlich gesteigert und in diesem Jahr noch einmal einen enormen Sprung gemacht«, freut sich Diversity-Managerin Marie Sonne.



Bei der Preisverleihung: Matthias Besenfelder (Vorstand), Peter Bäumer (Head of People & Culture), Marius Wehe (Recruiting), Maria Beerwerth (Marketing), Katy Spalek (Corporate Responsibility) und Gudio Nippe (Prokurist)

Dreimal unter den Top-10

›Great Place to Work‹ ist eine Initiative des gleichnamigen Forschungs- und Beratungsinstituts, das Organisationen weltweit dabei unterstützt, ihre Unternehmens- und Arbeitsplatzkultur zu analysieren, weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen. Bei der Preisverleihung am 9. März erreichte der Lünener IT-Dienstleister zunächst Platz 3 in der regionalen Kategorie ›Beste Arbeitgeber in NRW 2023‹ in der Größenklasse bis 250 Mitarbeitende. Noch am gleichen Tag folgte Platz 6 im Branchenwettbewerb ›Beste Arbeitgeber in der ITK 2023‹. Und auch in der deutschlandweiten Ausscheidung am 23. März landete das Unternehmen mit Platz 9 unter den TOP-10.

»Wir passen aufeinander auf«

Die Ergebnisse fußen auf anonymen Umfragen unter den Mitarbeitenden. Bewertet wurden Faktoren wie das Vertrauen in Führungskräfte oder die Identifikation

mit dem Unternehmen, aber auch Respekt, Wertschätzung und Teamgeist. Marie Sonne erzählt, was das im Arbeitsalltag bedeutet: »Wir feiern jeden Neuzugang! Zudem erhalten neue Kolleginnen und Kollegen ein aufwendiges Onboarding. Die freundschaftliche Atmosphäre innerhalb des Teams ist uns ganz wichtig, auch im Hinblick auf die psychische und emotionale Gesundheit. Wir passen aufeinander auf. Alle sollen sich akzeptiert fühlen, so wie sie sind, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft. Dies hat sich in den Umfragen niedergeschlagen: 100 Prozent haben angegeben, dass sie sich willkommen fühlen.«



Sommerevent

Frei, flexibel, familienfreundlich

Beleuchtet wurde darüber hinaus, welche Maßnahmen für eine attraktive Arbeitsplatzkultur bei Brockhaus konkret umgesetzt werden. »Wo fange ich an?«, schmunzelt Marie Sonne auf die Frage nach Beispielen. »Zunächst einmal bieten wir ein freies, flexibles, familienfreundliches Arbeiten. Wir freuen uns, wenn Mitarbeitende ins Haus kommen – dann wird auch schon mal Mittagessen bestellt. Im Endeffekt ist es aber eine Sache der individuellen Abstimmung, von wo aus die Arbeit erledigt wird. Auf Wunsch stellen wir sogar hochwertige Ausstattung für das Homeoffice bereit.« Andere Maßnahmen, die den Zusammenhalt stärken, sind regelmäßige Jour Fixes, Team-Events und Gesund-

heitsangebote. »Wir haben eine Fußballmannschaft, ein Boulder-Team und eine Laufgruppe«, berichtet Marie Sonne. Als Diversity-Managerin liegt ihr außerdem das Thema Gleichstellung am Herzen. »Im Rahmen des Karrierebogens achten wir auf faire Gehälter und Aufstiegschancen.«



Jour Fixe

»Wir sind offen für neue Talente!«

Die Brockhaus AG sucht ständig qualifizierte IT-Fachkräfte. Des Weiteren werden ab 2024 wieder junge Menschen zu Fachinformatiker*innen für Anwendungsentwicklung ausgebildet. Für Werks- und Dualstudent*innen sowie Praktikant*innen bietet das Unternehmen ebenfalls spannende Möglichkeiten im Bereich Web-Entwicklung und Software-Technik. »Wir sind offen für neue Talente«, so Marie Sonne.

BROCKHAUS AG

Pierbusch 17 · 44536 Lünen
Tel. 02 31 / 98 75-7 07
Tel. 02 31 / 9 87 50
www.brockhaus-ag.de
www.spaceitup.de

In die Zukunft blicken

Wienholt & Horstmann sucht Verstärkung

Die Welt der Elektrotechnik dreht sich immer schneller. Heute bestimmen Zukunftsthemen wie E-Mobilität, Energieeffizienz, Klimatechnik oder Smart Home den Arbeitsalltag der Expertinnen und Experten. So auch bei Wienholt & Horstmann. Um für künftige Herausforderungen weiterhin gut gewappnet zu sein, möchte der Lünen Meisterbetrieb sein Team ausbauen und zusätzliche Fachkräfte einstellen.



© Foto: Wienholt & Horstmann GmbH & Co. KG

riflicher Bezahlung lockt ein ergänzendes Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Unbezahlbar ist die abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit in einem breit aufgestellten, innovativ ausgerichteten Unternehmen.

Smart und klimafreundlich

Aktuell beschäftigt Wienholt & Horstmann 53 Mitarbeitende. Das Leistungsspektrum reicht vom Reparaturservice für Privathaushalte bis hin zu Großinstallationen für Gewerbe und Industrie. »Als alteingesessener Familienbetrieb pflegen wir unsere Wurzeln. Auf der anderen Seite ist uns es aber wichtig, in die Zukunft zu blicken, uns fortzubilden und – gerade im Bereich smarter klimafreundlicher Lösungen – für kommende Veränderungen zu rüsten«, so Nina Horstmann. »Dazu benötigen wir motivierte Kolleginnen und Kollegen.«

Abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit

»Wir bilden zwar nach wie vor aus, haben darüber hinaus aber noch freie Kapazitäten für bis zu sechs ausgelernte Monteure oder Monteurinnen in Vollzeit«, sagt Geschäftsführerin Nina Horstmann. Interessent*innen sollten eine abgeschlossene Ausbildung und einen gültigen Führerschein Klasse B mitbringen. Neben ta-

Wienholt & Horstmann GmbH & Co. KG

Moltkestraße 12-14 · 44536 Lünen · Tel. 0 23 06 / 2 04 22-0
www.w-u-h.de



PERSPEKTIVEN FÜR DIE THERMISCHE
KLÄRSCHLAMM-ENTSORGUNG



INNOVATHERM
Gesellschaft zur innovativen
Nutzung von Brennstoffen mbH
Frydagstraße 47 | 44536 Lünen
Telefon 02306-92823-10 | Fax 02306-92823-17
info@innovatherm.eu

www.innovatherm.eu



Wienholt & Horstmann
Innovative Elektrotechnik

Qualität
seit über
75
Jahren

📍 Moltkestraße 12-14, 44536 Lünen

☎ (02306) 204 22-0 @ info@w-u-h.de

📠 (02306) 204 22-81 🌐 www.w-u-h.de

seliskydesign.

Stahlbaustraße 8
44577 Castrop-Rauxel

Tel. 0 23 05-3 58 03 25

info@selisky.de
www.selisky-design.de

**DRUCK
INTERNET
GRAFIKDESIGN
WERBUNG**

Sport im Park

Bewegung ist gesund, stärkt das Immunsystem und macht draußen im Grünen bei Sonnenschein gleich dreimal so viel Spaß. Die Stadt Lünen lädt deshalb in Kooperation mit verschiedenen Partnern auch in diesem Jahr wieder zum gemeinsamen Workout unter freiem Himmel ein. Von April bis September findet ›Sport im Park‹ zu ausgedehnten Terminen an verschiedenen Outdoor-Standorten in ganz Lünen statt.

Um mehr Menschen anzusprechen, wurde das kostenlose Fitnessprogramm für die neue Saison noch einmal erweitert. Die Angebote reichen von Stationstraining über FitMix, Parcours, Salsa, Yoga, Kickboxen und Basketball bis hin zu Familiensport und Reha-Sport. »Alle Kurse sind für jedes Alter gedacht und können von Ihnen selbst in der Schwierigkeit gesteuert werden«, erklären die Organisator*innen. »Ist eine Übung zu schwer, lassen Sie sie weg oder lassen sich eine leichtere Variante zeigen. Kommen Sie vorbei und probieren es aus!«



© Foto: Stadt Lünen



Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig. Wer Lust hat, gemeinsam mit Gleichgesinnten in freier Natur zu schwitzen, kann am nächstbesten Ort in seiner Nähe einfach dazustoßen. Die Workouts werden beispielsweise auf der Grillwiese am Cappenberger See, im Nordpark Brambauer, im Seepark Horstmar, im Lippe Park oder im Heideblümchenpark Alstedde angeboten. Eine Übungsleitung steht bei jeder Bewegungseinheit bereit und führt durch das Programm. Das einzige, was die Teilnehmenden mitbringen müssen, ist angemessene Kleidung, etwas zu trinken und gute Laune.

Die nächsten Termine

- 07. Juni, 18 Uhr · Seepark/Horstmarer See · Fitness Kickboxen
- 15. Juni, 19 Uhr · Preußenhafen · Single Dancing
- 15. Juni, 20 Uhr · Preußenhafen · Salsa für Paare
- 19. Juni, 19.30 Uhr · Preußenhafen · Zumba
- 20. Juni, 19.30 Uhr · Sporthalle Förderzentrum Nord · Hula-Hoop-Workout-Mix
- 23. Juni, 19 Uhr · Seepark Treffpunkt Volleyball · Volleyball

Alle Kurse & Termine:

www.luenen.de/leben-in-luenen/sport/sportangebote/sport-im-park



© Foto: Andrey Popov - stock.adobe.com

Kommunikation mit Gebärden

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist laut moderner Sprachwissenschaft eine eigene Sprache. Sie verfügt über ein eigenes Vokabular und eine Grammatik, die im Vergleich zum gesprochenen Deutsch anderen Strukturen folgt. Mit Mimik, Körperhaltung und Gebärden können Alltagsgespräche oder Gedanken sowie Sachverhalte oder komplexe Themen genauso kommuniziert werden wie beim lautsprachlichen Reden der deutschen Sprache.

Der Schnupperkurs richtet sich an hörende Menschen ohne Vorkenntnisse. Das Angebot zielt darauf ab, den Körper als sprachliches Ausdrucksmittel gebrauchen zu lernen, die visuelle Wahrnehmung zu schärfen und eine Kommunikation per DGS zu ermöglichen. Vermittelt werden das Fingeralphabet, Zahlen und ein Grundwortschatz für den Alltag. Am Ende werden die Teilnehmenden in der Lage sein, sich selbst vorzustellen und persönliche Informationen auszutauschen. Der Kursleiter ist selbst Muttersprachler, sodass die Gebärdensprache anschaulich erlebt werden kann.

Schnupperkurs Deutsche Gebärdensprache
17.06. · 9–11.15 Uhr
Bildungswerk Multi-Kulti

Ev. Altenzentrum Lünen

Stationäre Pflege
Kurzzeitpflege
Tagespflege
Ambulante Pflege
Seniorenladen
& mehr

Kontakt

Bebelstraße 200 Tel.: 02306 944770
44532 Lünen

www.diakoniedortmund.de

Diakonie
Diakonische Altenhilfe
Dortmund und Lünen
gemeinnützige GmbH

Diakonie
Ruhr



Damit die Krise nicht zur Erkrankung wird

Psychologisches Beratungszentrum der Johanniter bietet Hilfe zur Selbsthilfe für Kriegsflüchtlinge und Menschen aus Lünen

Stellen Sie sich vor, Sie müssten Hals über Kopf verschwinden und in einem fremden Land Fuß fassen, ohne zu wissen, ob Sie Ihr Zuhause, Ihre Angehörigen jemals wiedersehen ... Was wir uns kaum ausmalen können, ist für die unzähligen Kriegsflüchtlinge in Deutschland bittere Realität. In Lünen wurden die Johanniter zu Beginn des Ukrainekrieges mit der Betreuung der Menschen in den Flüchtlingsunterkünften beauftragt. Aus der zunächst rein mobilen Notfallmaßnahme ist Anfang 2023 das neue ›Psychologische Beratungs- und Begegnungszentrum Lünen-Mitte‹ hervorgegangen.

»Hier gibt es traumatische Erfahrungen, die abgefedert werden müssen«

»Anfangs ging es nur darum, stabilisierende Hilfen zu leisten und etwa bei der Wohnungssuche zu unterstützen, um den Grundbedarf der Neuankömmlinge zu sichern«, berichtet Pressesprecher Martin Vollmer. »Unsere mobilen Sozialarbeiterinnen stellten aber schnell fest: Diese Form der Betreuung reicht lange nicht aus. Hier gibt es tiefere Problematiken, traumatische Erfahrungen, die abgefedert werden müssen. Wir haben nach Wegen gesucht, um die Betroffenen aufzufangen, und mit Mitteln der RTL-Stiftung ein Beratungsangebot speziell für Menschen mit Fluchthintergrund geschaffen.« Zu diesem Zweck wurde mit Lisa Jungkeim eine ausgewiesene Expertin ins Haus geholt: Die Psychologin verfügt über langjährige Erfahrungen in der Gerichtspsychologie sowie in der Kinder- und Jugendarbeit. Seit November 2022 ist sie bei den Johannitern



Psychologin Lisa Jungkeim

© Foto: Stadtmagazin



Haus am Campus
Wohngemeinschaft für
Menschen mit Pflegebedarf



Seniorenrechtliches Wohnen mitten in der Stadt
Gut versorgt, selbstbestimmt & in Gemeinschaft wohnen

- Großzügige individuell einzurichtende Einzel-Zimmer, eigenes Bad, Telefon & Fernsehanschluss
- Gemeinschaftsräume, Atrium, Wintergarten und Balkon
- Vier Mahlzeiten am Tag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung rund um die Uhr, eigenes Hausnotrufsystem
- Gemeinsame Ausflüge, Feiern
- u.v.m.

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Besichtigungstermin

Campus 2 • 59379 Selm • Tel.: 02592 / 989 990
Email: info@hausamcampus.de • www.rehermannpartner.de

für die psychologische Beratung zuständig. Unterstützt wird sie durch ein multiprofessionelles Team aus Traumapädagog*innen und Dolmetscher*innen.

Tandemprojekt soll Anschluss erleichtern

Lisa Jungkeim erzählt, womit ihre Klientinnen und Klienten zu kämpfen haben. »Das reicht von schlimmen Kriegs- und Fluchterfahrungen, die eine posttraumatische Belastungsstörung zufolge haben, über Anpassungsschwierigkeiten bis hin zu Verlust und Schuldgefühlen, weil man sich selbst retten konnte, während Angehörige zurückgelassen werden mussten. Manchmal entstehen Konflikte innerhalb einer Familie, weil sich die Kinder schneller zurechtfinden und sich hier in Deutschland ein neues Leben aufbauen wollen, während ihre Eltern in der Luft hängen, nicht wissen, wo sie andocken sollen, und nur davon träumen, bald in die Ukraine zurückzukehren.« Um ihnen den Anschluss zu erleichtern, hat die Flüchtlingskoordination der Johanniter zusätzlich zur kostenfreien Beratung ein Tandemprojekt ins Leben gerufen. »Dabei werden Geflüchtete und Lünen Bürger*innen mit ähnlichen Interessen gezielt zusammengebracht«, erklärt Lisa Jungkeim. »So sind in den letzten Monaten eine ganze Reihe neuer Gruppenangebote entstanden, beispielsweise ein Nähkurs, ein Tanzkurs oder Selbsthilfegruppen. Wir suchen weiterhin nach Ehrenamtlichen, die sich mit ihren Ideen und Fertigkeiten einbringen möchten.«

Geöffnet für alle Bürger*innen

In Zeiten globaler Krisen steigt die emotionale und psychische Belastung aber auch bei Menschen, die in Deutschland in rela-



Beratungssituation

tiver Sicherheit leben. Aufgrund vermehrter Anfragen aus der Bevölkerung wurde das Beratungsangebot der Johanniter Anfang 2023 für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet. Abgerechnet wird dann über die Krankenkasse oder privat als Selbstzahler. »Die Anliegen sind so individuell wie die Menschen«, erzählt Lisa Jungkeim. »Manche haben nach Corona einfach Schwierigkeiten, in den Alltag zurückzufinden. Andere leiden unter privatem Stress, Überforderung im Beruf oder durch Mobbing. Und wieder andere wünschen sich ein professionelles Coaching, um ihre Ziele zu erreichen. Wichtig ist, dass es sich nicht um eine Therapie handelt, sondern wir unter dem Stichwort ›Empowerment‹ Hilfe zur Selbsthilfe leisten. In meiner Zeit in der Gerichtspsychologie habe ich jahrelang die Scherben aufgekehrt. Hier bei den Johan-

nitern setzen wir präventiv an, damit es gar nicht erst so weit kommt, dass die Lebenskrise zur psychischen Erkrankung wird. Ich bin sehr glücklich, diesen Dienst mit aufzubauen, und bei der Terminvergabe auch recht flexibel. Mehrmonatige Wartezeiten gibt es bei uns zum Glück noch nicht.«

Psychologisches Beratungs- und Begegnungszentrum Lünen-Mitte Johanniter

Viktoriastr. 3c · 44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 37 89 25 06
www.johanniter.de

Wir bieten Ihnen Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege.



Seniorenzentren



SICHER, GEBORGEN UND ZU HAUSE.



Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“

Waltroper Str. 25 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 9868090 • sz-luenen-ll@awo-ww.de

Seniorenzentrum „Minister Achenbach“

Hermann-Schmälzger-Straße 15-19 • 44536 Lünen
Fon: 0231 - 8783-1 • sz-luenen@awo-ww.de

Hundesuchteam rüstet auf



Die Hundelebendfalle ist eine wertvolle Hilfe.

Wenn Hunde ihren Besitzern davonlaufen, leistet das ›Hunde Suchteam für Lünen‹ Erste Hilfe. In über zwei Jahren haben die ehrenamtlichen Tierschützerinnen schon viele Vierbeiner zurück nach Hause gebracht. Jetzt konnte sich die Gruppe dank der Unterstützung durch liebe Tierfreunde einen lang gehegten Wunsch erfüllen und eine eigene Hundelebendfalle plus Live-Cam anschaffen.

»Dieses Equipment ist für uns so wichtig für die Sicherung entlaufener Hunde«, sagt Initiatorin Diana Weichert, »gerade beim Wiedereinfangen von ängstlichen Tierschutztieren aus dem Ausland. Da es hier im Umkreis keine Lebendfallen kostenlos zum Verleih gibt, mussten wir in der Vergangenheit einiges an Kilometern auf uns nehmen, um bei Einsätzen eine Falle von außerhalb zu besorgen. Dies hat nun ein Ende und erspart uns viel Zeitaufwand.« Wenn andere Versuche wie die Suche mit Flyern fehlgeschlagen, ist das Aufstellen einer Lebendfalle oft die letzte Chance. »Für diese Möglichkeit möchten wir unseren Unterstützern danken!«



© Foto: Lapale / Pixabay

Tipp: Beim Hoffest des Bonbonhauses Lünen am 11. Juni wird das Hundesuchteam mit einem Info-Stand vertreten sein. Wer die Gruppe kennenlernen oder sich helfend einbringen will, ist herzlich willkommen.



**PRAXIS FÜR
SPRACHTHERAPIE**
Dipl. Päd. Christine Moser-Dobis

Sprechen statt Schweigen

**Praxis für
Sprachtherapie**
Körner Hellweg 100
44143 Dortmund

**Sprachtherapie
Husen/Kurl**
Husener Straße 27
44319 Dortmund

**Praxis für
Sprachtherapie
Lünen-Süd**
Bebelstraße 133
44532 Lünen
Tel. 0 23 06 / 99 86 456

Wir behandeln alle Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Sprachtherapie im Klinikum Westfalen, DO-Brackel und LÜN-Brambauer
www.sprachtherapienetz.de
facebook: Sprachtherapie Lünen-Süd / Sprachtherapie in Körner

Wir machen Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung

Weitere Infos:
Diana Weichert · Tel. 01 76 / 85 01 49 38
Bei Facebook unter ›Hunde Suchteam für Lünen‹
www.tierhilfe-im-kreis-unna.de

Herzlich willkommen

in der Residenz Osterfeld



Wir bieten den uns anvertrauten Senioren:

- vollstationäre Pflege und Betreuung
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege dementiell erkrankter Menschen

GERNE BERATEN WIR SIE IN EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH!

Residenz Osterfeld
Günter-Kleine-Straße 1
44532 Lünen
Fon 02306-929440
www.alloheim.de



© Foto: Jens Henze / Pixabay

Grüner Winzling mit großer Stimme

Kleiner Wasserfrosch ist der Lurch des Jahres 2023

Eine kleine Amphibie kommt groß raus: Der Kleine Wasserfrosch ist ein rätselhaftes, bislang nur wenig erforschtes Tier. Das macht ihn interessant für Naturwissenschaftler*innen. Jetzt wurde der grüne Winzling durch die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT) zum Lurch des Jahres 2023 gekürt.

Heimisch in Tümpeln, Weihern und Mooren

Wenn im Frühling die Paarungszeit beginnt, ist das Konzert der Frösche weithin zu hören. Mittendrin: der Kleine Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*). Heimisch ist er in kleineren und nährstoffarmen Gewässern wie Gräben, Weihern und Mooren. Diese Biotope teilt er sich oft mit seinem Verwandten, dem Teichfrosch, von dem er rein optisch selbst für Spezialist*innen nur schwer zu unterscheiden ist. Das macht es bisweilen schwierig, die Vorkommen des scheuen Tümpelbewohners exakt zu bestimmen. Laut NABU ist der Kleine Wasserfrosch zwar noch nicht im Bestand gefährdet. Jedoch wird sein Lebensraum durch Verkehr, Industrie und Landwirtschaft zunehmend bedroht. Europaweit ist er daher nach der FFH-Richtlinie geschützt. Zudem genießt er den Status ›streng geschützt‹ nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Das bedeutet, er darf nicht eingefangen, verletzt, getötet oder gestört werden.



© Foto: Claude - stock.adobe.com

Kleines Wasserfrosch-Männchen mit riesigen Schallblasen

Magische Chorgesänge

Männliche Vertreter des Kleinen Wasserfrosches werden gerade einmal 4,5 bis 6,5 Zentimeter groß, Weibchen bringen es immerhin auf 5 bis 7,5 Zentimeter. Hier passt wohl das berühmte Sprichwort ›klein, aber oho‹, denn die Knirpse entwickeln erstaunliche Fähigkeiten, wenn es der Nahrungssuche oder Brautschau dient: Anders als See- oder Teichfrösche sind sie beispielsweise dazu in der Lage, beachtliche Strecken an Land zurückzulegen. Die Männchen sind zudem kleine Stimmwunder: Sie beherrschen vier verschiedene Ruftypen, je nachdem ob sie sich paaren, sich gegen aufdringliche Konkurrenten zur Wehr setzen oder Revierkämpfe austragen wollen. Ein magisches Ereignis kann man erleben, wenn sie sich in den Abendstunden zu sogenannten Rufgruppen von bis zu dreißig Tieren zusammenschließen, um über mehrere Stunden ›im Chor zu singen‹ und paarungsbereite Weibchen anzulocken.

Sei kein Frosch!

Till: »Kommst du morgen mit mir zum Horstmarer See?«

Tom: »Nee, ach nee. Wir haben doch immer noch so ein schräges Aprilwetter zwischendurch! Wer weiß schon, wie das morgen wird?!«

Till: »Ach menno, du Memme, hab' dich doch nicht so – sei kein Frosch!«

Die Redewendung ›Sei kein Frosch‹ heißt so viel wie ›zier dich nicht so‹ oder auch ›sei kein Feigling‹. Der Ursprung liegt darin begründet, dass Frösche extrem scheue und schreckhafte Fluchttiere sind, die sich bei der geringsten Bewegung in ihrer Nähe sofort hüpfend aus dem Staub machen und sich in Sicherheit bringen. Etwas weniger schreckhaft sind die schwerfälligeren Kröten. Und was machen jetzt Till und Tom? Tja, einer von beiden wird sich positiv entscheiden oder die negative Entscheidung des anderen akzeptieren und die Kröte schlucken müssen.



Geerntet werden die leuchtend roten Stangen von April bis Juni.

© Foto: planet_10x / Pixabay

Rhabarber

»Barbarisches« Gemüse mit Superkraft

Der Frühling ist da, im Garten riecht es nach Erde und frisch gemähtem Gras, man beißt tapfer in eine rohe Rhabarberstange und zwingt sich, nicht das Gesicht zu verziehen, während man sich heimlich schon auf den überzuckerten Kompott von Oma Else freut. Rhabarber!

Fein, fruchtig, frisch

Es wäre aber zu kurz gedacht, die leuchtend roten Stängel auf ein paar nostalgische Kindheitserinnerungen zu reduzieren. Tatsächlich ist das Gemüse (!) auch in der modernen Küche vielfältig einsetzbar und bestens geeignet, süßen wie herzhaften Speisen eine frische Note zu verleihen. Zudem enthalten die knackigen Stiele viele gesunde Vitamine und Mineralstoffe wie Kalium, Calcium, Magnesium und Eisen, wirken verdauungsfördernd und punkten mit einem niedrigen Zuckergehalt. Allerdings sollte Rhabarber wegen der enthaltenen Oxalsäure möglichst nicht roh verzehrt werden.

Ursprung im Himalaya

Rhabarber wurde bereits vor Tausenden von Jahren im Himalaya angebaut. Die Alten Römer brachten das Gewächs nach Europa und taufte es nach den Menschen, von denen sie es bekommen hatten: »rheum barbarum«, was platt übersetzt so viel wie »barbarische Wurzel« bedeutet. Dazu muss man aber wissen, dass der Begriff Barbar dereinst noch kein Schimpfwort im Sinne von brutal oder unmenschlich war: Er diente schlicht zur Bezeichnung aller ausländischen, fremdsprachlichen Völker außerhalb des römischen Reiches.

Ist Rhabarber giftig?

Die Rhabarbersaison endet – interessanterweise wie beim Spargel – am 24. Juni mit dem Johannisfest, und das aus gutem Grund: Mit zunehmendem Pflanzenwachstum steigen die Oxalsäurewerte in den Stangen, was bei vorerkrankten Menschen, Schwangeren oder Kindern bei hohen Verzehrsmengen zu vergiftungsähnlichen Symptomen führen kann. Kleine Mengen sind jedoch in der Regel unbedenklich. Falls Sie also Ihren Spross einmal dabei erwischen, wie er herzhaft in einen rohen Rhabarberstängel beißt, ist dies kein Grund, in Panik zu verfallen: Ein einzelner Happen hat noch keinem geschadet.



© Foto: cdkproductions – stock.adobe.com

Crumble: knusprig und super lecker!

Rhabarber-Crumble

500 g Rhabarber
2 EL Zimt
2 EL Zucker
Ein wenig Cointreau o. ä.

Streusel:

125 g Mehl
80 g Zucker
75 g Butter
1 TL Zimt
80 g Mandelblättchen

Rhabarber in kleine Stücke schneiden und in eine gebutterte Auflaufform geben, Zucker, Zimt und Cointreau darüber verteilen. Mehl, Zucker, Zimt, Mandeln und die geschmolzene Butter mit den Händen kneten, über den Rhabarber geben. Den Auflauf bei 200 Grad auf der unteren Schiene 35 Min. backen. Tipp: Der Crumble lässt sich mit jedem säuerlichen Obst zubereiten, z. B. Pflaumen, Johannisbeeren, Sauerkirschen – aber unser Favorit ist definitiv der Rhabarber.



Bei schönem Wetter
öffnen wir unseren Biergarten!



Ausgezeichnet im
Schlemmeratlas 2022
Zum 13. Mal in Folge!

Dortmunder Straße 1 · 44536 Lünen · Tel.: 0 23 06 / 1 22 38
Besuchen Sie uns doch mal bei Facebook www.facebook.com/RistoranteBellItaliaLünen

GENUSS WERK – Der Name ist Programm

Bernemann & Röhl eröffnet Kantine auf dem Westfalia Campus

Seit September 2020 lag die Werkskantine der Hauhinco Bergbau Technik (HBT) im ehemaligen Casino-gebäude auf dem früheren Caterpillar-Gelände brach. Jetzt erwacht sie wieder zu neuem, leckeren Leben. Am 2. Mai übernahm die Lünen Meisterfleischerei Bernemann & Röhl unter dem Namen GENUSS WERK die Gemeinschaftsverpflegung für die Beschäftigten – und der Name ist Programm! »Wir möchten mit schmackhaften Angeboten dazu beitragen, dass die Werkstätigen sich in der gemütlichen Pausenhalle wohlfühlen und etwas entspannen«, so die neuen Pächter zur Konzeption ihrer Wirkungsstätte.



(v. li.) Michael Bernemann, Meisterfleischerin Kerstin Rose, Küchenchefin Franziska Droidner und Dennis Röhl schmieden vollmundige Pläne.

Schmackhafter Blick in die Zukunft

»Als ortsansässiges Unternehmen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Westfalia ergreifen wir die Chance, unser Geschäftsfeld um eine für uns neue Komponente zu erweitern. Diese Entwicklung bietet unserem Unternehmen mit Blick in die Zukunft beste Voraussetzungen, unseren Cateringbereich und Partyservice weiter auszubauen«, erklärt Michael Bernemann. »Unser Ziel ist es auf jeden Fall, mit der täglichen Verpflegung den Bedürfnissen der Werkstätigen auf dem Gelände Rechnung zu tragen«, ergänzt Geschäftspartner Dennis Röhl.

Frische und regionale Qualitätsprodukte

Täglich ab 6 Uhr schwebt der Duft von frischen Brötchen und Kaffee durch den Raum. Ob gut belegte Brötchen zum Mitnehmen oder ein variantenreiches Frühstück vor Ort, für alles wird bestens gesorgt. »Weil das Gelände der HBT durchaus weitläufig ist und die Pausenzeiten der einzelnen Unternehmen unterschiedlich sind, richten wir sogar ein Brötchentaxi ein. Damit fahren wir in einem vorgegebenen Turnus die einzelnen Hallen an, damit niemand auf sein Frühstücksbrötchen verzichten muss«, verspricht das Pächter-Duo. Von 11.00 bis 14.00 Uhr herrscht Mittagbetrieb. Die Küche bietet gut bürgerliche Speisen, schmackhafte Fleischgerichte, feldfrische Salate und vitaminreiche Kost. Der Fokus liegt dabei auf Qualität, frischen, regionalen Produkten und Geschmack. Drei täglich wechselnde Gerichte zu abgestuften Preisen stehen zur Auswahl.

Step by Step: Es geht voran

Unter der Leitung von Küchenchefin Franziska Droidner beschäftigen neun Mitarbeiter*innen die rund 200 Beschäftigten der



Das ehemalige Casino ist zu neuem, leckeren Leben erwacht.

HBT. Diese Zahl soll sich in Zukunft mit Blick auf weitere Expansionsschritte der HBT auf rund 300 erhöhen, denn Lünens ältester Industriestandort bietet noch reichlich Platz für ansiedlungswillige Firmen. Die neuen Betreiber führen zurzeit bereits Gespräche mit weiteren Unternehmen am Standort, die sich in die Gemeinschaftsverpflegung einreihen wollen. Und es gibt bereits weitere Ziele, erfahren wir. »Als nächsten Schritt planen wir, an diesem Standort unter dem Logo GENUSS WERK eine für die Öffentlichkeit frei zugängliche Gastronomie zum Frühstück und Mittagessen einzurichten«, sagt Michael Bernemann. Die entsprechenden Genehmigungsverfahren sind bereits auf dem Weg. Allerdings muss unter anderem der bisherige Eingang zum Werks-gelände versetzt werden, damit für die Öffentlichkeit ein freier Zutritt zur Gastronomie möglich ist. »Alles braucht seine Zeit. Voran geht es nur step by step. Dabei gilt unser Dank an dieser Stelle insbesondere der Konzernleitung HBT für das in uns gesetzte Vertrauen und der Stadt Lünen für die Unterstützung unseres Projektes«, so abschließend die Geschäftspartner Michael Bernemann und Dennis Röhl.

Meisterfleischerei Bernemann & Röhl

Willi-Melchers-Str. 12 · 44534 Lünen
www.bernemann-roehl.de

»Wir bilden aus.
Fachkräfte sind herzlich willkommen.«

Kontakt Jobbörse
Tel. 0 23 06 / 30 77 90

So klingt der Sommer

Bühne frei für das 35. Brinkhoff's Brunnenfestival

Wenn sommerliche Rhythmen über den Theaterplatz schallen und frisches Pils aus den Zapfhähnen sprudelt, ist es wieder soweit: In Lünen steigt das Brinkhoff's Brunnenfestival. Immer am zweiten Juliwochenende verwandeln sich die Parkflächen vor dem Heinz-Hilpert-Theater in einen riesigen Biergarten mit Livebühne. International bekannte Top-Acts sind hier genauso Teil des Geschehens wie gut gelaunte Besucher*innen, die mit Hawaii-Style und Flipflops die Open-Air-Saison feiern. Gleich nebenan gibt es mit der Alternative Stage zudem eine Anlaufstelle für die Fans der rockigen Gangart auf dem Pfarrer-Bremer-Platz. ›Umsonst & draußen‹ lautet das Motto des Events, das sich im Laufe der Jahre zum größten Musikfestival im Kreis Unna entwickelt hat.



© Foto: Michael Doert

»Bisher hatten wir ein fast schon unverschämtes Wetterglück«

»Seit dem Umzug vom Marktplatz auf den Theaterparkplatz im Stadtjubiläumsjahr 2016 haben sich unsere Besucherzahlen auf 12.000 Gäste quasi versechsfacht«, berichtet Dennis Degenhardt, der das zweitägige Livespektakel im Auftrag des Lünen Kulturbüros koordiniert. »Diesen enormen Zulauf verdanken wir vor allem unseren Kooperationspartnern vom Radiosender Antenne Unna. Den Musikexperten ist es in den vergangenen Jahren immer wieder gelungen, aufstrebende Stars wie Stanfour, Johannes Oerding, Marquess, Kamrad oder Joris ins Boot zu holen. Natürlich hängt der Erfolg der Veranstaltung aber auch stark vom Wetter ab. Bisher hatten wir ein fast schon unverschämtes Wetterglück. Darauf hoffen wir auch für dieses Jahr.«

90er-Disco mit ehemaligem VIVA-Star

Auf welchen berühmten Headliner sich die Fans am Festivalsamstag freuen dürfen, will Dennis Degenhardt noch nicht verraten. So viel darf er aber schon sagen: »Dank unserer Partner und Sponsoren – dazu zählen neben der Brinkhoff's Brauerei und Antenne Unna auch die Volksbank und die Stadtwerke – wird ein aus den Charts bekannter Künstler die finale Show des Abends bestreiten.« Der Festivalfreitag steht wie immer im Zeichen der 90er. Hier werden die DJs Woody van Ayden und Oscar de La Fuente, das Techno-Duo Aquagen sowie der ehemalige VIVA-Star Mola Adebisi als Moderator und DJ am Start sein. »In Zusammenarbeit mit der Schaustellerfamilie Arens können wir auch wieder eine gute Auswahl an Speisen und Getränken anbieten, von der obligatorischen Pommes-Currywurst über vegetarische und vegane Snacks bis hin zu Crêpes und Cocktails«, ergänzt Dennis Degenhardt.



© Foto: Michael Doert

Stargast 2022: Joris



© Foto: Stadtmagazin

Orga-Treffen im Kulturbüro: Brunnenfestival-Koordinator Dennis Degenhardt (li.) stimmt sich mit den ehrenamtlichen Organisatoren der Alternative Stage David Zolda (li.) und Christian Ernsting (re.) ab. Die Plakate stammen vom letzten Jahr.

Die Alternative Stage: ein Herzensprojekt

Etwas weiter westlich geht es auf dem Pfarrer-Bremer-Platz zwar weniger farbenfroh, aber nicht minder fröhlich zu. Vor der Alternative Stage bestimmt ein Meer aus schwarzen Bandshirts das Bild. Bunt sind hier allenfalls die Irokesenfrisuren, die zu den härteren Klängen von Punk, Rock, Metal oder Ska im Takt wippen. Für Stimmung sorgen neben lokalen Bands und vielversprechenden Newcomern immer auch ein, zwei prominente Namen. »Wenn man sich wie wir in der Szene bewegt, hat man die Kontakte, um coole Acts an den Start zu bringen«, sagen Christian Ernsting und David Zolda, die gemeinsam mit Jan Moehrchen vom Kulturbunker Waltrop den Kern des ehrenamtlichen Orgateams bilden. Um Missverständnissen vorzubeugen: Beide sind zwar hauptberuflich für das Lünen Kulturbüro tätig. Für die Alternative Stage, ihr Herzensprojekt, engagieren sie sich aber als Privatpersonen und nehmen sich zu diesem Zweck am Veranstaltungswochenende extra frei.



Neben an wird gerockt.

Hier treffen Schülerbands auf Szenegrößen

»Wir begeistern uns seit unserer Jugend für Musik«, erzählt David Zolda, der als Gitarrist bei der Lünen Metalcore-Band »May The Force Be With You« spielt und das Label »Horror Business Records« betreibt. »2004 kam der damalige Kulturbüroleiter Uwe Wortmann auf mich zu und fragte, ob wir im Rahmen der Lünschen Mess ein Musikprogramm gestalten wollen. Da durften wir uns zum ersten Mal austoben.« 2016 wurde die Alternative Stage mit dem Brunnenfestival zusammengelegt. Zu den Bands, die die Rock-Bühne seither bespielt haben, zählen Szenegrößen wie Common Enemy, Sondaschule, Rantanplan oder The Idiots. »Auf der anderen Seite möchten wir aber auch jungen Talenten eine Chance geben«, versichert Christian Ernsting. Die Stage kann somit auch ein Sprungbrett sein. »Bestes Beispiel sind die Awesome Scampis, eine einstige Schülerband, die am Festivalfreitag bei uns den Headliner machen«, verrät David Zolda. Er freut sich: »Der Samstag wird ebenfalls großartig, weil ich mit May The Force Be With You dabei sein darf.«

Die beste Backstage-Pizza der Welt

Während die einen die Bühne rocken, legen sich andere hinter den Kulissen ins Zeug. Unterstützt werden Christian Ernsting, David Zolda und Jan Moehrchen von rund 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich um den Auf- und Abbau, das Catering und die Betreuung der zwölf Bands kümmern. Als kleines Dankeschön bekommt jede Hilfskraft ein Festivalshirt und freie Verpflegung. Letzteres ist an sich schon ein guter Grund, mitzumachen. Gerüchte besagen, dass die Alternative Stage über einen eigenen



Headliner auf der Alternative Stage: Awesome Scampis

mobilen Pizzaofen verfügt. Angeblich gibt es hier die beste Backstage-Pizza der Welt. Wer herausfinden will, ob das stimmt, kann sich unter horrorbiz@gmx.de als Freiwillige(r) melden.

Neu: After-Show-Party

Jetzt muss bei der 35. Ausgabe des Brunnenfestivals am 7. und 8. Juli nur noch das Wetter mitspielen. Wir vom Stadtmagazin drücken die Daumen für mehr unverschämtes Wetterglück mit sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein. Übrigens: Für die Festivalbesucher*innen ist die Sause nach den letzten Konzerten am Samstagabend noch lange nicht vorbei. Nachteulen können bei der neuen After-Show-Party im Lükaz weiterfeiern.

35. Brinkhoff's Brunnenfestival 2023 · 07. + 08. Juli

Theaterplatz/Pfarrer-Bremer-Platz

Weitere Infos: www.kulturbuero-luenen.de
www.facebook.com/alternativestageluenen

Deutsches Rotes Kreuz

- Ambulanter Pflegedienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Erste-Hilfe Kurse
- Hausnotruf
- Menüservice
- Wohnen mit Service
- Tagespflege "In der Geist"
- Wohngemeinschaft "Glück Auf"
- Pflegeberatungseinsätze nach § 37.3

Telefon 02306 306 11 0

Kreisverband Lünen e. V.
 Spormeckerplatz 1a in Lünen
www.drk-luenen.de



Selbsthilfegruppe in Lünen gestartet

Krise rund um die Schwangerschaft und Geburt

14-tätig samstags
 von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Johanniter Lünen
 Viktoriastraße 3, 44532 Lünen
dienststelle.luenen@johanniter.de



JOHANNITER



© Foto: Erika Wittlieb / Pixabay

Einblicke in die Welt der Barbie

Aufwachsen ohne Barbie? Für viele junge Mädchen unvorstellbar. Die kesse Blondine ist der unangefochtene Star im Kinderzimmer. Aktuell beschäftigen sich zwei Sonderausstellungen des Museums der Stadt Lünen am Standort Gesindehaus Schwansbell mit der beliebten Puppe.

Unter dem Titel ›Busy Girl. Barbie macht Karriere‹ wird die Berufs- und Lebenswelt der Frau von 1960 bis heute anhand von Barbie-Puppen, Häusern und Accessoires in bildhaften Szenen dargestellt. »Seit ihrem Erscheinen auf dem Markt 1959 ist die Barbie-Puppe Kontroversen ausgesetzt: Einerseits gilt sie als blondes Dummchen und zeigt damit ein fragwürdiges Frauenbild, andererseits ist sie aber eines der meistverkauften Spielzeuge weltweit und dabei Lern- und Rollenspielzeug«, erklärt Museumsleiterin Dr. Katja Stromberg. In der zweiten Ausstellung ›Barbie & Co. in Lünener Kinderzimmern‹ gibt das Museum anhand von Exponaten aus dem eigenen Sammlungsbestand Einblicke in Lünener Spielzimmer vergangener Jahrzehnte. Beide Präsentationen schaffen einen Bezug zur Stadt und laden zum Mitspielen ein.

›Busy Girl. Barbie macht Karriere‹ &
›Barbie & Co. in Lünener Kinderzimmern‹
Sonderausstellungen
Laufend bis 28.10. · Museum der Stadt Lünen

Tanztheater Open Air

›Willkommen in Heimland – Treten Sie ein in unsere kleine selbst gestaltete grüne Welt. Erfahren Sie Geborgenheit und Glückseligkeit im Schoße der heimatlandischen Scholle. Genießen Sie mit uns gemeinsam Momente voller Überraschungen, Poesie und Rasenmähen.«

Am 13. Mai gastiert die Choreografin Jelena Ivanovic mit ihrer ungewöhnlichen Tanz- und Theaterproduktion ›Heimat‹ auf dem Außengelände des Museums der Stadt Lünen. Die Inszenierung ist Teil der Kulturreihe ›Hilpert-Theater Open Air‹, die Theater-Veranstaltungen ins Stadtgebiet bringt.

Das humorvolle, mal auch kritische und ironische Stück behandelt die Themen Identität, Sicherheit, Abgrenzung, gesellschaftlich Anfeindung und Heimatsuche. Im Mittelpunkt steht die Sprache des Tanzes, jedoch wird die Performance durch Livemusik, Schauspiel und Gesang unterstützt. Die Besonderheit: Das Publikum verfolgt das Geschehen nicht statisch von einem Ort, sondern erlebt die Vorstellung in Form eines geführten Spaziergangs.

Hilpert-Theater Open Air: ›Heimat?‹

Tanz- und Theaterproduktion von und mit Jelena Ivanovic
13.05., 17 Uhr · Museum der Stadt Lünen



© Foto: Ursula Kaufmann

DER VORSORGE-EXPERTE RÄT:

„Ein Bestattungs-Vorsorge-Vertrag bedeutet, selbst zu bestimmen und die Familie zu entlasten – auch finanziell.

Machen Sie es wie ich:
Einfach mal ein paar Nüsse zur Seite legen!
Und eine Sorge weniger haben.“

Noch Fragen?
Sprechen Sie uns an.



Kirchhof-Merten

Bestattungen · Vorsorge

Telefon (02306) 9 42 30 30

Vorsorge · Trauerhalle · Abschiedsräume · Trauercafé

BESTATTUNGSHAUS MÖCKE

Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrungsräume

44532 Lünen · Seelhuve 11 · Tel. 0 23 06/20 24 20
59368 Werne · Lünener Straße 32 · Tel. 0 23 89/49 98
info@moecke-bestattungen.de



© Foto: Julia Schäfer

Lfd.-28.10. Museum der Stadt Lünen
**»Busy Girl. Barbie macht Karriere« &
 »Barbie und Co. in Lünen Kinderzimmern«**
 Ausstellungen

13.05., 11.30–17 Uhr Marktplatz
Lüner Fest der Vielfalt



© Foto: Ursula Kaufmann

13.05., 17 Uhr Museum der Stadt Lünen
Heinz-Hilpert Open Air: »Heimat?«
 Tanz- und Theaterprojekt

13.05., 19.30 Uhr Lükaz
Rock Hard Festival Warm Up Show
 Livekonzert

15.05., 18.30 Uhr Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
**»Der chronische Rückenschmerz – bewährte und
 neue Therapiekonzepte«**
 Vortrag der VHS

18.–21.05. Innenstadt
Himmelfahrtskirmes

19.05., 19.30 Uhr Lükaz
Siena Root & Support
 Livekonzert

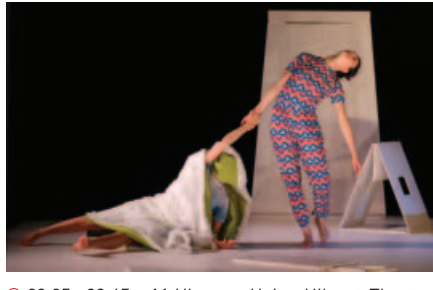


21.05., 10–18 Uhr Museum der Stadt Lünen
Internationaler Museumstag

21.05., 17 Uhr Museum der Stadt Lünen
Barbie – ein »Modell« in Kunst und Alltag
 Vortrag

**Ihr Stadtmagazin liegt bei
 allen unseren Anzeigenkunden
 und vielen öffentlichen Stellen
 für Sie bereit!**

😊 = Tipps für Kids und Familien



© Foto: Hans Gerritsen

23.05., 09.45 + 11 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
**hellwach Theaterfestival:
 »Moment mal – Wacht's Even«**
 Tanztheater ab 2 Jahren

24.05., 18 Uhr Museum der Stadt Lünen
»Lünen und die Schlacht bei Waterloo«
 Vortrag

25.05., 19.30 Uhr Käthe-Kollwitz-Gesamtschule
»Die Grenzen von Raum und Zeit«
 Vortrag von Dr. Tom Fliege / VHS

25.+26.05., je 11 Uhr Heinz-Hilpert-Theater
**hellwach Theaterfestival:
 »Der Ruf der Luft – Appel d'air«**
 Objektheater ab 10 Jahren

05.06., 17 Uhr Bildungswerk Multi-Kulti
»Gesunde Ernährung trotz stressigen Alltags«
 Tipps und Tricks

06.06., 16 Uhr Waldschule Cappenberg
»Fantasievolle Reise durch den Wald«
 Naturworkshop für Kinder von 6–10 Jahren

09.–11.06. Innenstadt
Weinfest



11.06., 11–17 Uhr Gärten in Lünen
Tag der offenen Gartenporte

14.06., 16 Uhr Stadtbücherei
Lesecafé · Thema »Sommerloch«

17./18.06. Freibad Cappenger See
Lippepokal der Sparkasse



© Foto: Pixabay

17.06., 21 Uhr Waldschule Cappenberg
»Auf der Fledermaus-Pirsch«
 Naturführung für Familien mit Kindern ab 10 Jahren

27.06., 16 Uhr Waldschule Cappenberg
»Bilderbuchkino im Garten«
 Angebot der Stadtbücherei für Vorschulkinder
 sowie deren Freunde und Geschwister

07./08.07. Theaterplatz/Pfarrer-Bremer-Platz
Brinkhoff's Brunnenfestival



Von Helden und Monstern

Eine gespenstische Vulkaninsel. Ein unheimlicher Leichenfund. Eine Gruppe Söldner, die beauftragt wird, dem Rätsel auf den Grund zu gehen. In seinem Debüt-Roman »Die Aschebrut« entwirft der Castrop-Rauxeler Autor Moritz Böger ein spannendes Fantastikabenteuer mit Bezug zu Pen-&Paper-Rollenspielen wie »Dungeons & Dragons«. Am 10. Juni stellt er das Buch im Rahmen einer Premierenlesung in der VHS Waltrop vor.

Wer Geschichten mit kantigen Helden, gruseligen Monstern und dunkler Magie mag, ist in der Welt von Moritz Böger genau richtig und sollte die Veranstaltung in der Nachbarstadt nicht verpassen. Der Eintritt beträgt 7 Euro, wobei 20 Prozent aus dem Erlös ans Haus der Bildung & Kultur in Waltrop fließen.

Moritz Böger: »Die Aschebrut«
 Autoren-Lesung
 10.06. · 19 Uhr · VHS Waltrop



Sudoku

einfach

4				7		2		1
		9	5			3		
2				6		8		
	6				8	9		
	2			4	3		7	
		8	1				3	
		6		3				5
		2			7	1		
9		3		1			2	

schwierig

3				1				5
		1		7		4		
4			3					
	2				4	7	8	
	3		1				5	
	7	9					1	
					9			3
		6		2		1		
5				6				9

4	9	8	3	5	2	1	6	7
5	2	1	9	6	7	3	4	8
7	3	6	8	4	1	5	9	2
6	5	7	1	8	4	9	2	3
3	4	9	7	2	6	8	5	1
1	8	2	5	3	9	4	7	6
8	6	4	2	1	5	7	3	9
9	1	5	6	7	3	2	8	4
2	7	3	4	9	8	6	1	5

Sudoku einfach
Auflösung aus Ausgabe 129

2	6	3	5	4	8	7	9	1
1	8	7	2	6	9	5	3	4
5	4	9	7	1	3	8	6	2
7	2	4	3	5	6	1	8	9
6	9	5	1	8	7	2	4	3
3	1	8	4	9	2	6	7	5
8	3	2	9	7	5	4	1	6
9	7	1	6	2	4	3	5	8
4	5	6	8	3	1	9	2	7

Sudoku schwierig
Auflösung aus Ausgabe 129

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

H	I	R
B	E	N
N	A	L

Auflösung
aus Ausgabe 129:
MAUSOLEUM



Einmal lächeln bitte ...

Meine Frau bat mich, ihr Lippenbalsam zu reichen, Ich gab ihr versehentlich Sekundenkleber. Sie spricht immer noch nicht mit mir ...



Manche laufen barfuß, damit ihnen niemand was in die Schuhe schieben kann.

Neuer Job: Am Strand als Schatten arbeiten.

Wer im Leben selbst kein Ziel hat, kann wenigstens das Vorankommen der anderen stören. (Benjamin Franklin)

Wie glücklich man an Land war, merkt man erst, wenn das Schiff untergeht. (Seneca)

Egal wie viele CDs du hast, Carl Benz hatte Mercedes.

Treffen sich zwei Deutschlehrer am Strand. »GENITIV ins Wasser!«

»Wieso, ist es DATIV?«

Was passiert, wenn man Cola und Bier gleichzeitig trinkt? Man colabiert.

Wie nennt man einen studierten Bauern? Ackerdemiker.

CDtipp

Tanzbarer Gothic Rock mit Retro-Charme

Geboren als Kinder der Nacht, spielen RABENGOTT tanzbaren Gothic Rock und Pop mit einer Prise schwarzer Magie. Dabei vereinen sie Traditionelles mit frischem Blut, ganz im Zeichen der New Oldschool. Mitte April ist das Debütalbum ›Love And Order‹ bei Eygennutz Verlag & Records / Broken Silence erschienen. Darauf enthalten sind unter anderem das von den Sisters Of Mercy inspirierte ›Kinder Der Nacht‹, das geradlinig stampfende ›Rabengott‹ und ›The Weight‹ – ein romantisches Stück, das aber nicht an Power und Pathos spart. Ebenfalls mit dabei ist die Vorabsingle ›The Spell‹, die die Hörer*innen in die magische Welt der Hexen und Flüche entführt.

Gegründet wurde die Band im Winter 2021 in Köln. Der Vierer wird in diesem Sommer unter anderem auf dem Amphi Festival live zu sehen sein.

RABENGOTT

›Love and Order‹

CD · 15 Euro

Instagram: [instagram.com/rabengott.official](https://www.instagram.com/rabengott.official)

Spotify: Rabengott



ara

NEW COLLECTION
SPRING SUMMER 23

ara-shoes.com

Dover

12-21306-07

FACTORY OUTLET Lünen

In den Hummelknäppen

44534 Lünen

Mo- Fr: 10-18 Uhr • Sa: 10-14 Uhr

Telefon: 0 23 06/9 78 92 52

Energiegeladen durch den Sommer.



Das Team vom Trianel Kohlekraftwerk Lünen sorgt für Strom, damit Sie den Sommer genießen können.

Ideen. Gemeinsam. Umsetzen.

